Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **35 (1917)**

Heft 5

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bern
Montag, 8. Januar
1917

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 8 janvier
1917

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXV. Jahrgang — XXXVme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

№ 5

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Erfindungspatente. — Erweiterung des Schutzes der Hotelindustrie gegen Folgen des Krieges. — Beschlagnahme und Verwendung von Teer. — Herstellung von Kochgries aus Brotgetreide. — Herstellung und Verkauf von Kochgries aus Brotgetreide. — Diskontosätze und Wechselkurse. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Registre du commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Brevets d'invention. — Protection de l'industrie hôtelière contre les conséquences de la guerre. — Fabrication de semoule de consommation au moyen de céréales destinées à la panification. — Fabrication et vente de semoule de consommation au moyen de céréales destinées à la panification. — Achat de peaux et cuirs provenant des sujets des espèces bovine, chevaline, ovine et caprine. — Taux d'escompte et cours des changes. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Eisenwaren und Haushaltungsartikel. — 1917. 4. Januar. Die Firma **Aug. Ebinger,** Eisenwarenhandlung, in Bern (S. H. A. B. vom 2. Oktober 1890, Seite 705), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die neue Firma «Fritz Ebinger».

Inhaber der Firma **Fritz Ebinger** in Bern ist Fritz August Ebinger, von Vieh (Waadt), in Bern. Eisenwaren und Haushaltungsartikel, Kramgasse 3. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Aug. Ebinger».

5. Januar. Die bisher in Solothurn eingetragene Aktiengesellschaft unter der Firma **Schweizerische Strassenbau-Unternehmung A. G. (Aeberli-Makadam- und Asphaltwerke),** mit Sitz in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 161 vom 25. Juni 1912, Nr. 163 vom 26. Juni 1913, und Nr. 163 vom 10. Juli 1914), hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 11. November 1916 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen getroffen: Der Sitz der Gesellschaft wird von Solothurn nach Bern verlegt. Zweck der Gesellschaft ist die Ausführung jeder Art Strassenbau und mit diesem verwandter Arbeiten, die Erstellung von Boden- und Dachbelägen, usw., die Fabrikation von Strassenbaumaterialien, sowie der Handel mit solchen. Das Aktienkapital ist auf Fr. 216,000 erhöht, eingeteilt in 432 Aktien von je Fr. 500. Die Aktien lauten auf den Namen. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben die vom Verwaltungsrat gewählten Mitglieder aus; dieselben führen namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch Einzelzeichnung. Direktor ist Johann Beer, von Trub, Techniker in St. Gallen; Delegierter des Verwaltungsrates: Hans Jecker, Oberstleutnant, von und in Solothurn; Prokurist mit Einzelzeichnung: Rudolf Pfister, von Solothurn, Buchhalter in Bern. Geschäftslokal: Bern, Marktgasse 32.

5. Januar. Aus dem Verwaltungsrat der **Früchte & Gemüse A. G.,** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 287 vom 8. Dezember 1914, Seite 1845 und Verweisungen), sind ausgetreten: Notar Robert Wildi, Präsident des Verwaltungsrates; Wilhelm Wissler, Vizepräsident des Verwaltungsrates; Hans Baumann, alle in Bern. In der Generalversammlung vom 7. Juli 1915, in welcher die Mitgliederzahl des Verwaltungsrates auf drei herabgesetzt wurde, wurden gewählt: Zum Präsidenten des Verwaltungsrates: Robert Greber, bisher Mitglied desselben; als Mitglied: Friedrich Grunder, Gemüsehändler, von Veehigen, beide in Bern. In der Verwaltungsratssitzung vom 28. Dezember 1916 wurde Friedrich Grunder, Gemüsehändler in Bern, zum Vizepräsidenten des Verwaltungsrates gewählt.

Bureau de Porrentruy

1916. 28 décembre. Sous la raison sociale **Fabrique d'articles en métal Orion S. A. (Metallwarenfabrik Orion A. G.),** s'est constituée à Miécourt une société par actions qui a pour but la fabrication d'articles en métal de tout genre et le commerce de fers dans l'établissement qui a été vendu à la société par les héritiers de Charles Kohler. Les statuts sont datés du 1er décembre 1916. La durée de la société est illimitée. Le capital-actions se compose de 80 actions nominatives de cinq cents francs, c'est-à-dire en total de fr. 40,000 (quarante mille francs). Les actions ne sont transmissibles qu'avec le consentement de ⅔ de la totalité nominale du capital social. Les communications aux actionnaires se font par lettres recommandées et les publications prescrites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les membres de l'administration signent pour la société à deux collectivement. L'assemblée générale a composé l'administration comme suit: Walter Isch et Arthur Isch-Becholey, originaires de Soleure, domiciliés à Miécourt, les deux industriels.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

1916. 27. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebr. Zumstein, Gasthof & Restaurant z. Bahnhof** in Giswil (S. H. A. B. Nr. 149 vom 12. Juni 1908, Seite 1066) hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen an die Firma «J. Zumstein, Gasthof & Restaurant z. Bahnhof» in Giswil über (S. H. A. B. Nr. 306 vom 29. Dezember 1916, Seite 1970).

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

1917. 5. Januar. Inhaber der Firma **Arnold Waser-Blättler, Schuhhandlung** in Stans ist Arnold Waser, von Wolfenschiessen, in Stans. Schuhhandlung.

5. Januar. Inhaber der Firma **Marcel Amstad, Hotel Mond und Conditorei** in Beckenried ist Marcel Amstad, von und in Beckenried. Hotel und Konditorei.

5. Januar. Inhaber der Firma **Joh. Amstad, Bäckerei** in Beckenried ist Johann Amstad, von und in Beckenried. Bäckerei.

Glarus — Glaris — Glarona

Geschirr und Hadern. — 1917. 4. Januar. Die Firma **Fridolin Lutzi,** Geschirr- und Hadernhandlung, in Hätzingen (S. H. A. B. Nr. 270 vom 16. November 1916, Seite 1740), ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

Skifabrikation. — 4. Januar. Die Firma **J. Jacober,** Skifabrikation, in Glarus (S. H. A. B. Nr. 300 vom 13. Juli 1906, Seite 1197), ist erloschen. Das Geschäft ist mit Aktiven und Passiven auf die neue Firma «Josef Jacober & Sohn» übergegangen.

Josef Jacober-Spieler, und Fritz Jacober-Fischer, beide von und in Glarus, haben unter der Firma **Josef Jacober & Sohn** in Glarus eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 25. Dezember 1915 ihren Anfang nahm. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Jacober». Skifabrik.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

Café. — 1917. 3 janvier. Le chef de la raison **Léon Raboud,** à Bulle, est Léon Raboud, fils de feu Jean, originaire de Villarsiviriaux, demeurant à Bulle. Exploitation du Café Suisse, Rue de Vevey.

Charpenterie, menuiserie, bois. — 4 janvier. Le chef de la maison **Pharisa Jean,** à Estavannens, est Jean Pharisa, feu Joseph, originaire d'Estavannens, y domicilié. Charpenterie, menuiserie et bois; au village d'en bas.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

Kolonialwaren; Essigfabrikation. — 1916. 26. Dezember. Die Firma **Hürzeler & Cie.,** Kolonialwaren en gros und Essigfabrikation, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 292 vom 24. November 1912, Seite 2033), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Allemann & Cie.» in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 305 vom 28. Dezember 1916, Seite 1963).

1917. 3. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Delta Co. Schweizerische Präzisionsschraubenfabrik & Façondreherei** in Solothurn hat in der Generalversammlung vom 23. September 1916 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im S. H. A. B. Nr. 146 vom 9. Juni 1913, Seite 1058, und Nr. 4 vom 7. Januar 1915, Seite 14 publizierten Tatsachen getroffen: Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben aus: Im Maximum drei Mitglieder des Verwaltungsrates, einzeln oder kollektiv unter sich oder kollektiv mit dem Direktor. Der Verwaltungsrat der Firma «Delta Co. Schweizerische Präzisionsschraubenfabrik & Façondreherei» in Solothurn hat in seiner Sitzung vom 23. September 1916 beschlossen: Die Guido Roth erteilte Kollektivunterschrift ist erloschen. Guido Roth wird zur Führung der Einzelunterschrift ermächtigt. Die übrigen früher erteilten Vollmachten zur Vertretung der Gesellschaft nach aussen bleiben bestehen wie bis anhin.

4. Januar. Die Firma **Hotel Hirschen A. G.,** Betrieb von Hotel und Wirtschaft zum Hirschen, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 146 vom 22. Juni 1914, Seite 1086 und dortige Verweisungen), ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Kolonialwaren, usw. — 5. Januar. Die Firma **F. Sigrist's Witwe,** Kolonial-, Samen-, Frucht- und Mehlhandlung, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 148 vom 16. Juni 1911, Seite 1029), erteilt je Einzelprokura an Walter Sigrist, Kaufmann, von und in Solothurn, und Alfred Weibel, Kaufmann, von Erlenbach (Simmental), in Solothurn.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Elektro-chemische, chemische und metallurgische Produkte, usw. — 1916. 30. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Giuliniwerke-Aktiengesellschaft (Société anonyme des usines Giulini),** bisher in Martigny-Bourg (Wallis) (S. H. A. B. Nr. 298 vom 21. Dezember 1915, Seite 1720), hat ihren Sitz nach Basel verlegt. Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation elektro-chemischer Produkte, sowie chemischer und metallurgischer Produkte, die mit dieser Fabrikation zusammenhängen und für sie nötig sind, ferner der Verkauf und Handel mit solchen Produkten. Die Statuten datieren vom 10. Dezember 1915. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt sechshunderttausend Franken (Fr. 600,000) und ist eingeteilt in 60 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 10,000. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebene Briefe an die Aktionäre und, soweit öffentliche Bekanntmachung vorgeschrieben ist, durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen übt zurzeit aus das einzige Mitglied des Verwaltungsrates, Dr. Georg Giulini, Chemiker, italienischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Mannheim, sowie der Direktor, Dr. Gabriel van Oordt, Chemiker, holländischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Martigny-Ville (Wallis), und zwar jeder mit Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Aeschengraben 32.

30. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Basler Handelsbank** in Basel hat in der Generalversammlung vom 28. Dezember 1916 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im S. H. A. B. Nr. 74 vom 25. März 1913, Seite 518, und Nr. 199 vom 25. August 1916, Seite 1318, publizierten Tatsachen getroffen: Das Gesellschaftskapital ist um zehn Millionen Franken (Fr. 10,000,000) auf den nunmehrigen Betrag von vierzig Millionen Franken (Fr. 40,000,000) erhöht worden, eingeteilt in 80,000 Aktien

von je Fr. 500. Die Aktien sind auf den Inhaber gestellt. Die übrigen im Schweizerischen Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen sind unverändert geblieben.

30. Dezember. Unter dem Namen **Schweizerische Israelitische Emanzipationsstiftung** besteht in Basel eine Stiftung, deren Statuten vom 18. November 1913 datieren. Die Erträgnisse des Stiftungskapitals sollen allen denjenigen Bestrebungen dienen, die die Förderung der geistigen und sittlichen Interessen des schweizerischen Judentums bezwecken, insbesondere: 1. zur Förderung der Errichtung weiterer (ausser den bereits bestehenden) schweizerisch-israelitischen Wohltätigkeitsanstalten; 2. zur Förderung der Wissenschaft und Kunst im schweizerischen Judentum (speziell soll die Herausgabe eines wissenschaftlichen Werkes über die Geschichte des schweizerischen Judentums gefördert werden); 3. zur Förderung einer Sammlung jüdischer Altertümer mit möglichst schweizerisch-nationalem Charakter. Ausnahmsweise darf ein Teil der Einkünfte für Kultus- und Armenzwecke verwendet werden, falls der Nachweis erbracht wird, dass ein eigentlicher Notfall vorliegt, der aus anderweitigen Hilfsquellen keine Befriedigung finden kann. An die gegenwärtig bestehenden schweizerisch-israelitischen Wohltätigkeitsanstalten dürfen aus den Erträgnissen der Emanzipationsstiftung nur dann Beiträge verabfolgt werden, falls sie ohne solche Beiträge ihre ordentlichen jährlichen Ausgaben nicht zu decken im Falle sind. Der Stiftung steht ein Kuratorium vor, welchem die Verwaltung des Stiftungskapitals und die Ausführung der Bestimmungen der Stiftungsurkunde obliegt. Das Kuratorium besteht aus: 1. dem Stifter oder einer von ihm oder seinen Nachkommen zu ernennenden Persönlichkeit; 2. aus drei weiteren, vom jeweiligen Zentralkomitee des schweizerischen israelitischen Gemeindebundes zu ernennenden, ihm (jenem Komitee) angehörenden Mitgliedern; 3. aus fünf weiteren Mitgliedern, die von den unter 1. und 2. hievor genannten Personen aus den Reihen der Mitglieder der dem Gemeindebund angehörenden Kultusgemeinden gewählt werden. Präsident, Vizepräsident, Aktuar und Kassier sind unter sich je zu zweien berechtigt, für die Stiftung rechtsgültig zu zeichnen. Präsident der Stiftung ist Jules Dreyfus-Brodsky, Bankier, von und in Basel; Vizepräsident ist Dr. jur. Hermann Guggenheim, Rechtsanwalt, von und in Zürich; Aktuar ist Dr. jur. Werner Bloch, Rechtsanwalt und Notar; Kassier ist Isaak Dreyfus-Strauss, Bankier, die beiden letzteren von und in Basel. Domizil: Aeschenvorstadt 16.

30. Dezember. Unter dem Namen **Alphons Rosenburger-Stiftung** besteht seit dem Jahre 1908 auf Grund des Testaments von Alph. Rosenburger mit Sitz in Basel eine Stiftung, welche die unentgeltliche Verpflegung armer Epileptiker zum Zwecke hat. Die Stiftung wird durch eine Kommission von mindestens drei Mitgliedern verwaltet, deren Ernennung Sache der Gesellschaft zur Beförderung des Guten und Gemeinnützigen ist. Je zwei Mitglieder der Kommission führen gemeinsam namens der Stiftung die rechtsverbindliche Unterschrift. Mitglieder der Kommission sind zurzeit: Leonhard Gessler-Wurst, Partikular; Dr. Paul Vonder Mühll-Passavant, Arzt, und Dr. Paul Speiser-Thurneysen, Advokat und Notar; sämtliche von und in Basel. Domizil: Rittergasse 21.

Appenzell I.-Rh. — Appenzell-Rh. int. — Appenzello int.

Stickerei und Landwirtschaft. — 1917. 3. Januar. Inhaber der Firma **J. Bischofberger** in Büriswilen, Bezirk Oberegg, Appenzell I.-Rh., ist Josef Bischofberger, Bezirksrichter, von Oberegg, in Büriswilen, Post Walzenhausen. Stickerei und Landwirtschaft.

Hotel u. Pension; Volksmagazin. — 3. Januar. Inhaber der Firma **A. Locher** in Oberegg ist alt Kantonsrichter Adolf Locher, von und in Oberegg. Hotel und Pension Bären und Lochers Volksmagazin.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1917. 4. Januar. Unter der Firma **Allgemeine Krankenversicherungskassa Engelburg und Umgebung** besteht mit Sitz in Engelburg, Gde. Gaiserwald, eine Genossenschaft nach Titel 27 des schweiz. O. R. von unbestimmter Dauer. Die Statuten datieren vom 21. Oktober 1916. Die Genossenschaft bezweckt: a) jedem Mitgliede im Krankheitsfall eine wöchentliche Unterstützung an Geld nach dem Grundsatze der Gegenseitigkeit zukommen zu lassen; b) nach Todesfall eines Mitgliedes dessen Hinterlassenen einen Sterbebeitrag zu leisten; alles nach Massgabe der in den Statuten bezeichneten Bestimmungen. Die Kasse bildet eine Sektion des Kantonalverbandes der st. gallischen Krankenkassen und gehört dadurch auch dem schweizerischen Konkordate für Freizügigkeit an und unterzieht sich demnach auch den Statuten des Kantonalverbandes und des schweizerischen Konkordates. Die Krankenkasse unterzieht sich den an die Anerkennung des Anspruchs auf Bundesbeiträge gemäss dem Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 geknüpften Bedingungen und den in Ausführung und allfällig in Ergänzung dieses Gesetzes erlassenen Vorschriften. Durch diese Erklärung gelten die Bedingungen des Gesetzes als Inhalt der Statuten. Das Tätigkeitsgebiet erstreckt sich auf die politische Gemeinde Gaiserwald und Umgebung in einem Umkreis von 5 km. Mitglied der Kasse kann jede im Tätigkeitsgebiet derselben sich dauernd aufhaltende männliche oder weibliche Person werden, wenn sie: a) wenigstens 14 Jahre, aber nicht mehr als 50 Jahre alt, gesund und ohne solche Gebrechen ist, die sie an der Berufsausübung hindern könnten; Blinde werden nur dann aufgenommen, wenn sie nicht eigentlichen Augenkrankheiten unterworfen sind; b) nicht schon bei mehr als einer andern Krankenkasse versichert ist (Ausnahme Art. 26 B.-G.); c) nicht durch den Krankheitsfall so gestellt ist, dass ihr aus der Versicherung bei der Kasse ein Gewinn erwachsen würde. Der Austritt kann seitens eines genussberechtigten Mitgliedes jederzeit erklärt werden. Die Erklärung muss schriftlich erfolgen. Jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Für dieselben ist nur das Vermögen der Kasse haftbar. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod, überdies: a) infolge Wegzuges aus dem Tätigkeitsgebiet der Kasse; b) durch den Austritt, und e) durch den Ausschluss. Neueintretende männliche und weibliche Mitglieder bezahlen je nach dem Eintrittsalter ein Eintrittsgeld von Fr. 1—3. Diese Bestimmung findet für Züger keine Anwendung. Die Mitglieder sind verpflichtet, in gesunden und kranken Tagen vierteljährlich zum voraus einen Beitrag zu bezahlen. Die Beiträge werden von der Hauptversammlung bestimmt. Ergibt es sich, dass die festgesetzten Beiträge ungenügend sind, so ist die Kommission berechtigt und verpflichtet, eine das Gleichgewicht der Kasse sichernde Erhöhung vorzunehmen. Vorläufig werden folgende monatlichen Beiträge festgesetzt: erste Klasse nur für weibliche Mitglieder Fr. 1; zweite Klasse nur für männliche Mitglieder Fr. 1. 20; dritte Klasse für männliche und weibliche Mitglieder Fr. 2. 50, und vierte Klasse nur für männliche Mitglieder Fr. 3. 20. Dazu sind noch zu entrichten für die Statuten 30 Rp.; für die Konkordatsstatuten 10 Rp.; für zu spät bezahlte Monatsbeiträge 20 Rp. Busse. Der Jahresbeitrag beträgt 50 Rp. für alle Klassen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1. die Hauptversammlung; 2. die Kommission; und 3. die Revisoren. Präsident, Aktuar und Kassier bilden die engere Kommission. Präsident und Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Zurzeit besteht die engere Kommission aus folgenden Mitgliedern: Theodor Egger, Schneidermeister, von Gossau, Präsident; Carl Loepfe, Zeichner, von Wittenbach, Aktuar, und August Minikus, Forstamtarbeiter, von Obersiggental (Aargau), Kassier; alle in Engelburg.

4. Januar. **St. Galler Feinwebereien A. G.**, Aktiengesellschaft mit Sitz in Lichtensteig (S. H. A. B. Nr. 307 vom 6. Dezember 1910, Seite 2067). Die Kollektivprokura von Edwin Keller ist auf Ende 1916 erloschen. Der bisherige Kollektivprokurist Alfred Stoffel erhält Einzelprokura.

4. Januar. **Käsereigenossenschaft Oberhirschland-Uznach**, mit Sitz in Uznach (S. H. A. B. Nr. 83 vom 9. April 1914, Seite 611). An der Hauptversammlung vom 24. Dezember 1916 wurde in teilweiser Abänderung der Statuten der Name der Genossenschaft abgeändert in **Molkereigenossenschaft Uznach.**

Stickereien. — 4. Januar. **V. Keel & Co. A. G.**, Aktiengesellschaft mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 265 vom 12. November 1915, Seite 1520). Die ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre vom 21. Dezember 1916 hat die erfolgte Einzahlung der vom Verwaltungsrat in Anwendung der von der Generalversammlung vom 7. September 1916 erteilten Vollmacht neu emittierten 50 Aktien à Fr. 5000 festgestellt. Art. 3 der Statuten ist demgemäss wie folgt abgeändert worden: Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 750,000 und ist voll einbezahlt. Die Aktien lauten auf den Namen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Tuchfabrik. — 1917. 3. Januar. Die Firma **Hch. Schwendener**, Tuchfabrik, in Sils i. D. (S. H. A. B. Nr. 22 vom 17. Januar 1905, Seite 85), hat Prokura erteilt an Peter Hartmann, von Basel, wohnhaft in Chur.

4. Januar. Als Präsident des Vorstandes der **Viehzuchtgenossenschaft Vals-Zafreila** mit Sitz in Vals (S. H. A. B. Nr. 266 vom 26. Oktober 1907, Seite 1843) ist Franz Heini, Landwirt, von und in Vals, an Stelle von Nikolaus Tönz, gewählt worden.

4. Januar. Unter dem Namen **Evangelische Lehranstalt Schiers** besteht mit Sitz in Schiers ein Verein, welcher zum Zwecke hat, durch ein nach den Grundsätzen christlicher Jugenderziehung geleitetes Lehrerseminar und durch eine auf der nämlichen Grundlage stehende gymnasiale und realistisch-technische Mittelschule dem Reiche Gottes in unserem Volke zu dienen. Die Statuten tragen das Datum vom 14. Oktober 1902. Der Verein ergänzt sich selber durch freie Wahl. Die Wahlvorschläge sind den Mitgliedern freigestellt, bedürfen aber vor der Wahl der Begutachtung durch den Vorstand. Es wird den Mitgliedern keine Verpflichtung zu bestimmten Beiträgen auferlegt. Für den Austritt von Mitgliedern gelten die gesetzlichen Bestimmungen. Dem Verein steht das Recht zu, Mitglieder auszuschliessen, doch bedarf ein solcher Beschluss einer Mehrheit von zwei Dritteln der anwesenden Stimmen. Die Organe des Vereins sind die Generalversammlung, der aus sieben Mitgliedern bestehende Vorstand, der Direktor und die Lehrer. Die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verein führen der Präsident und der Direktor einzeln. Präsident ist Paul Flury, Pfarrer, von Schiers, und Direktor ist Jakob Zimmerli, Pfarrer, von Oftringen, beide in Schiers wohnhaft.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden

1917. 5. Januar. Die Genossenschaft unter der Firma **Elektra Ehrendingen** in Obررehrendingen (S. H. A. B. 1913, Seite 2220) hat in ihrer Generalversammlung vom 19. März 1916 die Statuten revidiert. Mit Bezug auf die publizierten Tatsachen, welche die Statuten betreffen, sind folgende Aenderungen eingetreten: Die Erben eines verstorbenen Mitgliedes werden ohne weiteres Mitglied der Genossenschaft, wenn sie durch Erbschaft Besitzer des angeschlossenen Hauses sind. Neu eintretende Mitglieder bezahlen ein Eintrittsgeld von Fr. 20 und wird der Anschluss von der letzten Stange aus auf deren Kosten erstellt. Der Vorstand besteht aus sieben Mitgliedern. Die übrigen publizierten Tatsachen, welche die Statuten betreffen, sind unverändert geblieben. Der Vorstand ist bestellt worden wie folgt: Präsident: August Zimmermann, Landwirt, von und in Unterehrendingen; Vizepräsident: August Burger, Gemeindeschreiber, von und in Freienwil; Aktuar: Johann Meier, Landwirt, von und in Unterehrendingen; Kassier: Johann Duttwyler, Landwirt und Sektionschef, von und in Oberehrendingen; Beisitzer: Josef Probst, Schlosser, von Laupersdorf, in Oberehrendingen; Edmund Frei, Kassaverwalter und Wirt, von und in Oberehrendingen; Josef Burger, Lehrer, von und in Freienwil.

Bezirk Bremgarten

4. Januar. Die Wasserversorgungs-Genossenschaft **Staffeln** in Staffeln (S. H. A. B. 1914, Seite 1841) hat in ihrer Generalversammlung vom 12. November 1916 die Statuten revidiert und dabei mit Bezug auf die publizierten Tatsachen folgende Aenderungen vorgenommen: Der Name ist abgeändert worden in **Licht- und Wasserversorgungs-Genossenschaft Staffeln.** Die Genossenschaft hat den Zweck, die Wohn- und Oekonomiegebäude der Ortschaft Staffeln mit elektrischer Energie, sowie mit Trink- und Brauchwasser zu versehen. Direkter Geschäftsgewinn wird nicht beabsichtigt. Mitglieder der Genossenschaft sind diejenigen Gebäudeeigentümer in der Ortschaft Staffeln, welche entweder ein Licht- und Kraftrecht oder ein oder mehrere Wasserrechte besitzen. Jedes Genossenschaftsmitglied mit einem Licht- und Kraftrecht hat eine vierteljährliche Grundtaxe von Fr. 6 zu entrichten und kann hiefür alljährlich 48 KW Kraft für Lichtzwecke konsumieren. Ausserdem hat jedes Mitglied, welches eine Motorleitung installiert hat, eine vierteljährliche Grundtaxe von Fr. 1. 20 zu bezahlen und erhält hiefür das Recht, jährlich 16 KW für Motorzwecke zu verwenden. Jedes Genossenschaftsmitglied mit einem Wasserrecht hat für die von ihm benützten Hahnen eine vierteljährliche Grundtaxe von Fr. 3. 20 und für jedes Stück Grossvieh laut kantonaler Viehzählung 85 Rp. vierteljährlich zu bezahlen. Wenn ein Mitglied seine Gebäulichkeiten, für welche es ein Licht- oder Wasserrecht oder beides zusammen erworben hat, verkauft, so tritt der Käufer in die Rechte und Pflichten des Verkäufers ein. Letzterer hat aber bis zur vollständigen Abzahlung des Baukapitals zu haften; in gleiche Rechte und Pflichten treten die Erben eines verstorbenen Mitgliedes. Nach Inkrafttreten dieser Statuten können neue Mitglieder mit gleichen Pflichten und Rechten in die Genossenschaft aufgenommen werden, das heisst, es kann mit der Mitgliedschaft nur ein Lichtrecht oder nur ein Wasserrecht, oder es können beide Rechte miteinander erworben werden, durch Beschluss der Generalversammlung, auf Grund einer schriftlichen Beitrittserklärung. Neue Mitglieder haben die bezüglichen Amortisationen nach Betreffnis ihrer Pflicht nachzubezahlen und die Zweigleitungen, die nachher in das Eigentum der Genossenschaft übergehen, auf eigene Kosten zu erstellen. Der Austritt aus der Genossenschaft steht jedem Mitglied mit Schluss eines Geschäftsjahres, 31. Dezember, auf vorangegangene dreimonatige schriftliche Kündigung hin frei. Durch seinen Austritt verliert das Genossenschaftsmitglied nicht nur seinen Anteil am Gesellschaftsvermögen und die bisherige Licht- und Wasserberechtigung, sondern es kann auch angehalten werden, eine Loskaufssumme in demjenigen Betrage zu bezahlen, welcher sich ergibt, wenn die Genossenschaftsschuld durch die Genossenschafter geteilt wird. Im übrigen sind die publizierten Tatsachen, welche die Statuten betreffen, unverändert geblieben. In den Vorstand wurde an Stelle von Franz Xaver Stöckli gewählt: Xaver Stöckli, Weibel, von und in Staffeln.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Mendrisio

Ferrarezza. — 1917. 3 gennaio. La ditta **Alessandro Soldini succe Ant° Torriani fu G. B.**, ferrarezza, in Mendrisio (F. u. s. di c. 28 maggio 1897, n° 144, pag. 590), è cancellata ad istanza del titolare per cessazione del commercio.

Ferro, metalli e carbone. — 3 genuaio. Ragioniere Armando Somaglino, fu Giuseppe, da Vercelli (Italia), domiciliato a Lugano, Angelo Maspoli, fu Francesco, da Castel S. Pietro, negoziante, in Mendrisio, e Alessandro Soldini, fu Felice, negoziante, da ed in Mendrisio, hanno costituito una società in accommandita sotto la ragione sociale **A. Somaglino e C^i successori ad A. Soldini**, in Mendrisio, avente per iscopo la continuazione del commercio in ferro, metalli e carboni, di «Alessandro Soldini, successore ad Ant° Torriani, fu G. B.». La società ha principio colla inscrizione nel registro di commercio. Soci illimitatameute responsabili sono: Ragioniere Armando Somaglino e negoziante Angelo Maspoli. Socio accomandante è Alessandro Soldini per franchi 10,000 (diecimila). La firma sociale spetta unicamente al socio Armando Somaglino.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Atelier mécanique. — 1917. 3 janvier. Georges Béard, de Lausanne, et Edouard Hubert, de Mauraz, les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale **Béard et Hubert**, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 2 décembre 1916. Atelier mécanique; Avenue de Genève 21.

Chiens et accessoires. — 3 janvier. Le chef de la maison **May Fischer**, à Lausanne, est Fanny-Charlotte, dite May née Burgess, femme de Frédéric Fischer, de Bâle, domiciliée à Lausanne. Chiens et accessoires; Rue du Petit Chêne 32, à l'enseigne «Salon de Chiens de Luxe Anglo-American».

3 janvier. Henri Rapin, de Payerne, maître serrurier, et Frédéric Marmillod, d'Oron-la-Ville, tous deux domiciliés à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale **Rapin et Marmillod, Société mécanique «La Vaudoise»**, une société en nom collectif qui a son siège à Lausanne et qui a commencé le 26 décembre 1916. La société n'est engagée que par la signature collective des deux associés. Fabrication de pièces mécaniques. Maupas 8.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Boudry

Ferblanterie, appareillage, etc. — 1917. 3 janvier. Le chef de la maison **Louis Redard**, à Auvernier, est Edmond-Louis Redard, des Verrières-Suisses, domicilié à Auvernier. Ferblanterie, appareillage et couvertures. Cette maison a été fondée le 1er janvier 1917.

Scierie, fabrique de caisses, etc. — 3 janvier. La maison **Emile Hess**, scierie mécanique, fabrique de caisse d'emballage et commerce de bois, à Cortaillod (Neuchâtel) (F. o. s. du c. du 17 janvier 1912, n° 14), est radiée ensuite de renonciation du titulaire. La procuration conférée à Charles Grandjean est éteinte.

Bureau de Neuchâtel

1916. 28 décembre. Suivant statuts en date des 3 octobre 1900 et 20 décembre 1916, reçus en acte authentique par Edouard Petitpierre, notaire à Neuchâtel, il a été constitué sous la dénomination de **Fondation de la Crêche**, une fondation dont le siège est à Neuchâtel et qui a pour but le bien-être matériel et moral de l'enfance indigente de Neuchâtel-Ville. Elle s'efforcera d'atteindre ce but, notamment en recueillant pendant le jour, pour les nourrir et les surveiller, les enfants dont les mères sont obligées, pour gagner leur vie, de travailler hors de chez elles, ou qui, tout en travaillant dans leur intérieur, ne peuvent leur vouer les soins qu'exigent la santé et l'éducation de ces enfants. La fondation est administrée par un comité de cinq membres, dont deux sont nommés par les descendants présents et futurs de feu Ferdinand Du Pasquier-Brélaz, deux autres par les dames qui s'occupent du ménage intérieur de la Crêche, en leur qualité de représentants des ayants-droit à la fondation et le cinquième membre par le Conseil comunual de Neuchâtel. La fondation est représentée vis-à-vis des tiers uniquement par son comité. Elle est valablement engagée par la signature collective de deux membres du comité. Le comité est actuellement composé de: James Du Pasquier, propriétaire-rentier, de Neuchâtel et Fleurier, président; Albert Gyger, rentier, de Neuchâtel, vice-président; Eric Du Pasquier, banquier, de Neuchâtel et Fleurier, secrétaire; Georges de Montmollin, docteur en médecine, de Montmollin, Neuchâtel, Corcelles-Cormondrèche, La Chaux-de-Fonds, Valangin, Les Geneveys-sur-Coffrane, Dombresson, La Brévine et Provence (Vaud), et Charles-Edouard Bovet, gérant de reutiers, de Fleurier; tous domiciliés à Neuchâtel.

Genf — Genève — Ginevra

1917. 3 janvier. **Ludwig-Wilhelm Martin**, sans profession, d'origine allemande, domicilié au Petit-Saconnex, confère procuration, au sens de l'article 458, alinéa 3, du C. o., à Alexandre Schmidt, commerçant, d'origine allemande, domicilié au Petit-Saconnex.

Agence agricole, régie et vente d'immeubles. — 3 janvier. La maison **J. Bochet**, agence agricole, régie et vente d'immeubles, à Genève (F. o. s. du c. du 20 mars 1893, page 274), confère procuration à Charles Bochet fils, de Cartigny (Genève), domicilié à Genève. Les locaux de la maison sont actuellement: 9, Boulevard James-Fazy.

Banque. — 3 janvier. La maison **Lombard, Odier et Cie**, banque, à Genève (F. o. s. du c. du 30 décembre 1912, page 2258), confère procuration individuelle à Edmond Odier, de Genève, domicilié à Plainpalais.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Bern — Berne — Berna

Bureau de Porrentruy

1917. 3 janvier. Par contrat de mariage du 11 mai 1914, les époux **Eugène Baumann**, de Grindelwald, hôtelier (chef de la maison «Eugène Baumann», à Porrentruy), et Marie Flore Pauline Baumann née **Mantion**, domiciliés ci-devant à Corgémont et actuellement à Porrentruy, ont adopté le régime de la communauté d'acquets (art. 239 et 240 C. c. s.).

Bureau Thun

1916. 26. Dezember. Zwischen den Ehegatten **Fritz Marti**, von Kallnach, Bierdepothalter, in Thun, und **Frieda geb. Hoppeler**, daselbst, besteht vertraglich Gütertrennung. Die Ehefrau ist Inhaberin der Firma «F. Marti, Biergeschäft, Thun». Auf Rechnung des eingekehrten Frauengutes hat der Ehemann der Ehefrau als Eigengut abgetreten einen Betrag von Fr. 1808. 90, bestehend aus Buchguthaben und andern Werten.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum
Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

PATENT-LISTE
LISTE DES BREVETS — LISTA DEI BREVETTI

№ 23

Erste Hälfte Dezember 1916
Première quinzaine de décembre 1916 — Prima quindicina di dicembre 1916

I. Abteilung — Ire Partie — I^a Parte

Eintragungen vom 15. Dezember 1916
Enregistrements du 15 décembre 1916 — Iscrizioni del 15 dicembre 1916

113 { Hauptpatente / *Brevets principaux* / *Brevetti principali* } Nr. 74297—74409

(Die Nummern derjenigen Patente, deren Veröffentlichung verschoben und bei welchen die Verschiebung noch nicht abgelaufen ist, sind mit einem * versehen. — Les numéros des brevets dont la publication a été ajournée et pour lesquels l'ajournement n'est pas encore expiré, sont marqués d'un *. — I numeri dei brevetti la cui pubblicazione è stata aggiornata e per i quali l'aggiornamento non è ancora spirato sono seguiti d'un *.)

Kl. 2 c, Nr. 74297.* 13. Juni 1916, 8 Uhr p. — Fruchtschneidmaschine. — Naoum **Alchevsky**, 251 Lauderdale Mansions, Maida Vale (London, Grossbritannien). Vertreter: E. Imer-Schneider, Genf.

Kl. 4 a, Nr. 74298. 22. September 1916, 9½ Uhr a. — Gebäudewauduug. — Frau Marie Rosa **Fischer** geb. Mayer, Bachlettenstrasse 45, Basel (Schweiz).

Kl. 4 b, Nr. 74299.* 6. September 1916, 6¾ Uhr p. — Fischbauchförmiger Fachwerkträger aus Holz. — **Locher** & Co., Thalstrasse 10, Zürich (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co. A.-G., Zürich.

Kl. 4 b, Nr. 74300. 19. September 1916, 6 Uhr p. — Künstlicher Baustein. — Christian **Strube**, Architekt, Meilen (Zürich, Schweiz).

Cl. 4 b, n° 74301. 2 novembre 1916, 7 h. p. — Brique pour galandagos. — Ernest **Weissbrodt**, architecte, Clos Rennyla, Lausanne (Suisse). Mandataire: L. Flesch, Lausanne.

Kl. 4 b, Nr. 74302. 11. November 1916, 7 Uhr p. — Künstlicher Baustein. — Christian **Strube**, Architekt, Meilen (Zürich, Schweiz).

Kl. 6 a, Nr. 74303. 7. Oktober 1915, 8 Uhr p. — Schienenstossverbindung. — Konrad **Hanhart**, Landwirt, zum Neugut, Diessenhofen (Thurgau, Schweiz). Vertreter: Hablützel & Hoerni, Zürich.

Kl. 7 c, Nr. 74304.* 11. September 1916, 12 Uhr m. — Heizanlage. — Paul **Weber**, Ingenieur, Avenue Luserna 42, Genf (Schweiz).

Kl. 8 b, Nr. 74305.* 12. August 1916, 6 Uhr p. — Verfahren zur Herstellung von Gegenständen aller Art, z. B. Belägen und Formlingen. — C. **Egger**, Altstätten (St. Gallen, Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co. A. G., Zürich.

Kl. 10 a, Nr. 74306. 25. September 1916, 7 Uhr p. — Leuchtoinrichtung bei Schlüssellöchern. — Dr. phil. Oswald **Schmid**, Laufenburg (Aargau, Schweiz).

Kl. 10 c, Nr. 74307. 3. Oktober 1916, 5 Uhr p. — Rollführung für rahmoulose Kristallglas-Schiebetüren. — F. J. **Obrist** & Söhne, Schaukastonfabrik, Luzern-Fluhmühle (Schweiz).

Kl. 11 a, Nr. 74308. 3. Juni 1916, 5¾ Uhr p. — Verfahren und Vorrichtung zur Herstellung eines Glasgefässes mit nahtloser Seitonwandung auf dem Wege des Press- und Blasverfahrens. — **Aktiengesellschaft Glashüttenwerke Adlerhütten in Penzig bei Görlitz**, Penzig (Schlesien, Deutschland). Vertreter: E. Blum & Co. A.-G., Zürich.

Kl. 13 i, Nr. 74309.* 5. September 1916, 7 Uhr p. — Unterwindgebläso au Feuerungen. — **M. Stromeyer Lagerhausgesellschaft, Filiale Kreuzlingen**, Kreuzlingen (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co. A.-G., Zürich.

Kl. 15 c, Nr. 74310. 16. Februar 1914, 5 Uhr p. — Maschine zum Spülon von Essgeschirr. — **Akt.-Ges. Kummler & Matter**, Maschinen-Fabrik, Aarau (Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.

Kl. 15 f, Nr. 74311. 25. August 1916, 7½ Uhr p. — Vorrichtung zum Aufhängen von Bildern und dergl. — Rhoinische Vulcanit-Fabrik Arthur **Boecker**, Heckinghauserstrasse 106, Barmon-Rittershauson (Deutschland). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich.

Kl. 15 k, Nr. 74312. 14. September 1916, 7 Uhr p. — Vorrichtung zur Verhütung der Uebertragung ansteckender Krankheiten durch das Klosett. — Franz **Preuss**, Crefelderstrasse 41, Cöln a. Rh. (Deutschland). Vertreter: Wilh. Reinhard, Zürich.

Cl. 15 l, n° 74313.* 3 juin 1916, 8 h. p. — Fixe-pli pour pantalons. — André **Varaud**, horloger, 10, Rue des Allemands, Genève (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.

Kl. 17 b, Nr. 74314. 27. Januar 1916, 8¾ Uhr a. — Apparat zum Reinigen von Rohrleitungen. — Adolf **Schwieger**, Ingenieur, Goorgstrasse 20, Hannover (Deutschland). Vertreter: Walther & Bernhard, Bern.

Kl. 17 c, Nr. 74315.* 12. August 1916, 8 Uhr p. — Fassspund. — Johann **Schnyder**, Fasshahnen- und Pfeifenfabrikation, Siebnen (Schwyz, Schweiz).

Kl. 19 c, Nr. 74316. 7. September 1916, 8 Uhr p. — Räderantrieb für die Streckwalzen an Spinnmaschinen, insbesondere Ringspinnmaschinen. — **Actiengesellschaft vormals Joh. Jacob Rieter & Cie.**, Winterthur (Schweiz). — «Priorität: Deutschland, 8. August 1916.»

Cl. 19 d, n° 74317. 22 février 1916, 8 h. p. — Dispositif de tension du fil pour bobinoirs, machines à griller les fils textiles etc. — William **Lister**, menuisier, 68, Castle Street, Nelson (Lancaster, Grande-Bretagne). Mandataire: A. Ritter, Bâle. — «Priorité: Grande-Bretagne, 24 décembre 1914.»

Cl. 24 a, n° 74318. 17 juillet 1915, 11¾ h. a. — Appareil pour dénitrer, blanchir, teindre, et en général traiter par des liquides des fils de collodion ou autres. — Comte Hilaire **de Chardonnet**, ingénieur, 22, Place Malesherbes, Paris (France). Mandataires: Naegeli & Co., Berne.

Kl. 24 a, Nr. 74319.* 20. Mai 1916, 2½ Uhr p. — Maschine zum Färben von Garn in Strangform. — **Gebrüder Sulzer Aktiengesellschaft**, Winterthur (Schweiz). Vertreter: Wilh. Reinhard, Zürich.

Kl. 24 a, Nr. 74320. 19. September 1916, 8 Uhr p. — Verfahren zur Wiedergewinnung der in nicht mehr verwendungsfähigen Bleichbädern und zugehörigen Waschwassern enthaltenen Salze. — Ottmar **Reich**, Fabrikant, Lindenberg i. Allgäu (Deutschland). Vertreter: Fritz Isler, Zürich. — «Priorität: Deutschland, 10. Juni 1916.»

Kl. 24 d, Nr. 74321. 22. November 1916, 12 Uhr m. — Flüssiges Mittel zur Entfernung von Flecken, insbesondere aus Kleidungsstücken. — Wilhelm Martin Friedrich **Krüger**, Ausgabe, Bremerhaven (Deutschland). Vertreter: Adolf Hollinger, Basel.

Kl. 25 b, Nr. 74322. 12. April 1916, 5 Uhr p. — Nadelartige Sicherung für Selbstbinder-Krawatten. — Bernhard **Loens,** Ingenieur, Hindenburgstrasse 81, Aachen (Deutschland). Vertreter: Naegeli & Co., Bern. — «Priorität: Deutschland, 29. Juni und 23. November 1915.»

Cl. 25 b, n° 74323.* 17 juin 1916, 8 h. p. — Cravate à nouer perfectionnée. — Anthime **Mouley,** manufacture de cravates, 29, Avenue du Mail, Genève (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.

Cl. 25 b, n° 74324. 21 octobre 1916, 7 h. p. — Bretelles pour pantalons. — Edward **Shanks,** marchand-tailleur, 7, Wellington Place, Belfast (Irlande, Grande-Bretagne). Mandataire: A. Ritter, Bâle. — «Priorité: Grande-Bretagne, 23 octobre 1915.»

Kl. 28 b, Nr. 74325.* 3. Juni 1916, 5¾ Uhr p. — Buttermaschine. — Eduard **Walker,** a. Landstrasse 978, Küsnacht b. Zürich (Schweiz). Vertreter: Levaillant, Patentanwalts- u. Commercial-Bureaux A.-G., Zürich.

Kl. 28 c, Nr. 74326. 3. September 1914, 8 Uhr p. — Vorrichtung zum Abtöten der schädlichen Keime in Flüssigkeiten, wie Milch und dergl. — Reinhold **Wunderlich,** Viktoriastrasse 25, Hohenneuendorf (Deutschland). Vertreter: Walther & Bernhard, Bern.

Kl. 28 c, Nr. 74327. 1. April 1916, 3½ Uhr p. — Hygienischer Milchkochtopf. — Dr. Jakob **Pawlotzky,** Wiesenstrasse 7, Bümpliz b. Bern (Schweiz).

Kl. 29 c, Nr. 74328.* 24. Februar 1916, 6¾ Uhr p. — Plansichter. — Gebrüder **Bühler,** Uzwil (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co. A.-G., Zürich. — «Priorität: Deutschland, 10. Mai 1915.»

Kl. 30 a, Nr. 74329. 15. November 1915, 5 Uhr p. — Transportabler Haushaltungs-Backofen. — Joh. **Fehlbaum,** Schlosser, Aarberg (Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.

Cl. 30 a, n° 74330.* 15 juin 1916, 8 h. p. — Four. — Henri **Merz,** St-Prex (Vaud, Suisse).

Kl. 36 d, Nr. 74331. 7. Oktober 1916, 7 Uhr p. — Verfahren zum Reinigen und Entfärben von Lösungen organischer und anorganischer Verbindungen. — Dr. Abraham **Wynberg,** dipl. Technologe, Heerengracht 567, Amsterdam (Niederlande). Vertreter: A. Ritter, Basel.

Kl. 36 i, Nr. 74332. 18. Oktober 1916, 7¼ Uhr p. — Verfahren zur Herstellung eines Reinigungsmittels für das Gärungsgewerbe. — Ernst **Sutheim,** Hausergasse 39, Wien X (Oesterreich). Vertreter: E. Blum & Co. A.-G., Zürich. — «Priorität: Oesterreich, 19. Oktober 1915.»

Kl. 36 o, Nr. 74333. 29. Juli 1916, 10¾ Uhr a. — Verfahren zur Darstellung von Nitromethan. — Dr. Hugo **Krause,** Nürnbergerstrasse 23, Dresden (Deutschland). Vertreter: Hans Stickelberger, Basel. — «Priorität: Deutschland, 30. November 1915.»

Cl. 37 f, n° 74334. 22 giugno 1915, ore 7 p. — Processo per la fabbricazione di biacca. — Giuseppe **Bevilacqua,** 31, Via XX Settembre, Genova (Italia). Mandatari: E. Blum & Co., Zurigo.

Cl. 37 g, n° 74335. 24 décembre 1915, 6¼ h. p. — Procédé pour appliquer un recouvrement protecteur aux objets creux en métal poreux. — Marc **Birkigt,** ingénieur, Rue de la Réunion, Bois-Colombes (Seine, France). Mandataire: A. Ritter, Bâle. — «Priorité: France, 5 mars 1915.»

Kl. 37 g, Nr. 74336. 4. September 1916, 8 Uhr p. — Mittel zur Erhöhung der Haltbarkeit von Schuhsohlen. — Bruno **Lincke,** Kaufmann, Brockhausstrasse 15, Leipzig-Schleussig (Deutschland). Vertreter: Hablützel & Hoerni, Zürich.

Kl. 38 e, Nr. 74337. 21. August 1916, 7½ Uhr p. — Verfahren zur Herstellung eines Seifenersatzes. — Julius **Tanne,** Seifenfabrikant, Darwingasse 6; Dr. Stefan **Hagyi Risto,** Jurist, Babenbergerstrasse 7; und Jacob **Fluss,** Chemiker, Helferstoferstrasse 5, Wien (Oesterreich). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich.

Kl. 40, Nr. 74338. 16. Oktober 1916, 6¾ Uhr p. — Bottich für Gerbereien. — Gustav **Feith,** Kegelgasse 45, Wien III (Oesterreich). Vertreter: E. Blum & Co. A.-G., Zürich. — «Priorität: Oesterreich, 12. Oktober 1915 und 22. Mai 1916.»

Kl. 41, Nr. 74339. 5. August 1915, 7¾ Uhr p. — Verfahren zur Herstellung einer Ersatzmasse für Horn, Ebonit, Zelluloid, Galalith und dergl. — Hans **Blücher,** Ingenieur-Chemiker, Kanalstrasse 1, Leipzig; und Ernst **Krause,** Direktor, Berlin-Stoglitz (Deutschland). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.

Kl. 42, Nr. 74340. 30. Oktober 1915, 6¾ Uhr p. — Verfahren zur Zubereitung von Torf zur Benützung als Düngemittel für Kulturboden. — **Wetcarbonizing Limited,** 3, Dean Farrar Street, Westminster, London S. W. (Grossbritannien). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich.

Kl. 46 b, Nr. 74341. 30. August 1916, 8 Uhr p. — Briefumschlag. — Henry **Hirsch,** Ingenieur, Waisenhausstrasse 2, Zürich 1 (Schweiz). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich. — «Priorität: Deutschland, 11. Juni 1914.»

Cl. 46 e, n° 74342. 10 novembre 1916, 7¼ h. p. — Procédé pour la fabrication d'objets façonnés. — **Société Anonyme Westinghouse,** 7, Rue de Liége, Paris (France). Mandataire: A. Ritter, Bâle.

Kl. 47 b, Nr. 74343.* 8. November 1916, 7 Uhr p. — Vorrichtung zum Schneiden von Ovalen und Kreisen. — Hugo **Schmidt,** Davos-Platz (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co. A.-G., Zürich.

Kl. 48 b, Nr. 74344.* 17. August 1916, 10¾ Uhr a. — Verfahren zur Herstellung von Zurichtungen für Stereotypmatrizen. — **Winkler, Fallert** & Co., Bern (Schweiz).

Cl. 49 a, n° 74345. 14 septembre 1916, 6 h. p. — Appareil destiné à être mis en connexion avec l'obturateur d'un objectif photographique pour en produire le déclanchement à un moment déterminé. — **Müller & Vaucher S. A.,** Fabrique d'horlogerie, 3, Rue du Viaduc, Bienne (Suisse). Mandataire: W. Koolliker, Bienne.

Kl. 54 b, Nr. 74346.* 5. Juni 1916, 4 Uhr p. — Spannvorrichtung, insbesondere zum Befestigen von Gleitschutzstreifen an Skiern. — Adolf **Attenhofer,** Signaustrasse 9, Zürich 8 (Schweiz).

Kl. 54 d, Nr. 74347.* 30. September 1916, 6 Uhr p. — Abwaschbare Spielkarte. — Dr. phil. Oswald **Schmid,** Laufenburg (Aargau, Schweiz).

Kl. 54 f, Nr. 74348. 9. Oktober 1916, 7½ Uhr p. — Spielzeug-Kreisel mit Vorrichtung zum Ingangsetzen desselben. — Albert **Weinitz,** Kaufmann, Mathildenstrasse 13, Flensburg; und Wilhelm **Bott,** Techniker, Hammerbrookstrasse 84, Hamburg (Deutschland). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich.

Kl. 56 b, Nr. 74349.* 24. Juni 1916, 5½ Uhr p. — Verfahren und Einrichtung zum aufeinander folgenden Schleudern einer Reihe von Geschossen auf mechanischem Wege. — A. **Frisch** & Cie., Staffelstrasse 5, Zürich 3 (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co. A.-G., Zürich.

Kl. 56 e, Nr. 74350.* 3. Juni 1916, 6 Uhr p. — Seiltrieb für Zugscheiben. — Hermann **Schildknecht,** Neugasse 99, Zürich 4 (Schweiz). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich.

Kl. 58, Nr. 74351.* 6. September 1916, 6¾ Uhr p. — Schleiflehre für Werkzeugstähle mit mindestens einer Längsnut. — Gebrüder **Kuhn,** Turbenthal (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co. A.-G., Zürich.

Kl. 58, Nr. 74352. 25. Oktober 1916, 4¼ Uhr p. — Körner. — **Wiedmer,** Martini & Cie., Rabbenthalstrasse 83, Bern (Schweiz). Vertreter: Walther & Bernhard, Bern.

Cl. 58, n° 74353. 2 novembre 1916, 7¼ h. p. — Appareil pour mesurer les déformations de pièces soumises à des efforts extérieurs. — **Compagnia Italiana Bronzi Speciali C. I. B. S.,** Via Maria Vittoria 35, Turin (Italie). Mandataire: A. Ritter, Bâle.

Kl. 59, Nr. 74354. 2. November 1916, 4 Uhr p. — Senklot. — Adolf **Martens,** Feinmechaniker, Lindenbühl, Zug (Schweiz).

Kl. 71 d, Nr. 74355. 23. November 1915, 4¾ Uhr p. — Taschenuhr mit beim Zeigerstellen betätigbarer Reguliervorrichtung. — Adolf **Peilcke,** Spielhagenstrasse 6, Charlottenburg (Deutschland). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.

Cl. 71 d, n° 74356. 14 octobre 1916, 8¼ h. a. — Procédé de fabrication de roues d'échappement cylindre. — Paul **Juillerat,** Tavannes (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds.

Kl. 71 e, Nr. 74357. 12. September 1916, 5 Uhr p. — Armbanduhr. — Erwin **Glatz,** Rittmeister, Neidenfels (Rheinpfalz, Deutschland). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.

Cl. 73, n° 74358. 27 octobre 1916, 7½ h. p. — Machine automatique à tailler les pignons. — Fritz **Sallaz** sen., Atelier de constructions mécaniques, Bettlach (Soleure, Suisse). Mandataire: W. Koelliker, Bienne.

Kl. 78 c, Nr. 74359. 13. November 1916, 7¼ Uhr p. — Verfahren zur Herstellung von Stahlwerkzeugen zur Bearbeitung von Eisen und anderen harten Materialien, durch Giessen. — **Diósgyöri m. kir. vas-és aczélgyár,** Diósgyör-Vasgyár (Ungarn). Vertreter: E. Blum & Co. A.-G., Zürich. — «Priorität: Ungarn, 22. März 1916.»

Kl. 79 e, Nr. 74360. 6. Juni 1914, 11¾ Uhr a. — Verfahren zur Herstellung von Walz-, Press- und Schmiedefabrikaten aus Neusilber. — **Dürener Metallwerke Aktien-Gesellschaft,** Düren (Rheinland, Deutschland). Vertreter: Naegeli & Co., Bern. — «Priorität: Deutschland, 17. Dezember 1913.»

Kl. 79 k, Nr. 74361. 29. September 1916, 4 Uhr p. — Selbstspannendes Klemmfutter. — Heinrich **Röhm,** Fabrikant, Zella St. Blasii (Deutschland). Vertreter: Walther & Bernhard, Bern. — «Priorität: Deutschland, 11. Februar 1914.»

Kl. 79 k, Nr. 74362. 29. September 1916, 4 Uhr p. — Zentrisch spannendes Klemmfutter. — Heinrich **Röhm,** Fabrikant, Zella St. Blasii (Deutschland). Vertreter: Walther & Bernhard, Bern.

Kl. 79 k, Nr. 74363. 24. Oktober 1916, 7½ Uhr p. — Fräsmaschine zum Hinterfräsen. — Joseph **Higginson;** und Hubert **Arundel,** Stockport (Chester, Grossbritannien). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich. — «Priorität: Grossbritannien, 8. Januar 1916.»

Kl. 79 n, Nr. 74364.* 9. Mai 1916, 6¾ Uhr p. — Zementier- und Härteverfahren und Ofen zur Ausübung des Verfahrens. — Heinrich **Nettgens,** Alte Beckenhofstrasse 62, Zürich (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co. A.-G., Zürich. — «Priorität: Deutschland, 4. Juni 1914.»

Cl. 81, n° 74365. 29 juillet 1915, 8 h. p. — Procédé pour obtenir au moins un pas de vis dans un objet en matière cornée. — Mario **Segre,** industriel, via A. F. Vallotti, Vercelli (Italie). Mandataire: Fritz Isler, Zurich. — «Priorité: Italie, 1er décembre 1914.»

Kl. 85 b, Nr. 74366. 9. Oktober 1916, 4 Uhr p. — Polierscheibe. — Paul Georg **Züllig,** Bürstenmacher, Murtenstrasse 52, Bern (Schweiz).

Kl. 87 a, Nr. 74367. 4. September 1916, 4½ Uhr p. — Schraubenmutterschlüssel. — Cesare **Martini;** und Jakob Friedrich **Wiedmer,** Rabbenthalstrasse 83, Bern (Schweiz). Vertreter: Walther & Bernhard, Bern.

Kl. 87 a, Nr. 74368. 7. September 1916, 11¾ Uhr a. — Schraubenmutterschlüssel. — Cesare **Martini;** und Jakob Friedrich **Wiedmer,** Rabbenthalstrasse 83, Bern (Schweiz). Vertreter: Walther & Bernhard, Bern.

Kl. 88, Nr. 74369.* 11. September 1916, 6½ Uhr p. — Luftheizvorrichtung. — **Schlatter, Frorath** & Co., Stampfenbachstrasse 17, Zürich (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co. A.-G., Zürich.

Cl. 94, n° 74370.* 24 juin 1916, 8 h. p. — Bracelet porte-montre. — Jancu **Isak** dit Isal, horloger, 99, Rue Oberkampf, Paris (France). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève. — «Priorité: France, 25 juin 1915.»

Cl. 94, n° 74371. 24 octobre 1916, 6¾ h. p. — Boîte de montre-bracelet. — Albert **Karlen,** 24, Chemin du Cimetière, Bienne (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds.

Cl. 94, n° 74372. 26 octobre 1916, 1 h. p. — Protecteur de montre-bracelet. — Louis **Thiébaud,** 4, Rue du Pont, La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Cl. 94, n° 74373. 1er novembre 1916, 8½ h. a. — Fermoir de bracelet. — Louis **Renard,** Rue de la Gare, Bienne (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds.

Kl. 95, Nr. 74374. 19. September 1916, 6 Uhr p. — Feuerzeugständer. — Jacques **Isler,** Tech. Neuheiten, Thalwil (Schweiz). Vertreter: L. R. Schneider, Zürich.

Cl. 96 b, n° 74375. 24 décembre 1915, 6¼ h. p. — Dispositif de compoundage de bielles dans les machines motrices. — Marc **Birkigt,** ingénieur, Rue de la Réunion, Bois-Colombes (Seine, France). Mandataire: A. Ritter, Bâle. — «Priorité: France, 23 septembre 1915.»

Cl. 96 d, n° 74376.* 13 janvier 1916, 8 h. p. — Dispositif de débrayage. — Joseph Robert **Leeson,** 95, South Street, Boston (Massachusetts, E.-U. d'Am.). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.

Cl. 97, n° 74377. 24 décembre 1915, 6¼ h. p. — Dispositif de graissage sous pression dans les machines de travail à arbre coudé. — Marc **Birkigt,** ingénieur, Rue de la Réunion, Bois-Colombes (Seine, France). Mandataire: A. Ritter, Bâle. — «Priorité: France, 20 mars 1915.»

Cl. 97, n° 74378. 24 décembre 1915, 6¼ h. p. — Perfectionnement aux engrenages hélicoïdaux. — Marc **Birkigt,** ingénieur, Rue de la Réunion, Bois-Colombes (Seine, France). Mandataire: A. Ritter, Bâle. — «Priorité: France, 20 mars 1915.»

Kl. 97, Nr. 74379. 6. November 1916, 6 Uhr p. — Leerrolle mit Schmiereinrichtung. — Jean **Zwicki,** mech. Werkstätte, Ober-Dürnten (Zürich, (Schweiz). Vertreter: L. R. Schneider, Zürich.

Kl. 98 d, Nr. 74380. 10. Oktober 1916, 6 Uhr p. — Hebebock. — Walter **Vollenweider,** Maschinenschlosser, Aemtlerstrasse 34, Zürich 3 (Schweiz). Vertreter: L. R. Schneider, Zürich.

Kl. 99 a, Nr. 74381.* 15. Juni 1916, 8 Uhr p. — Plattenpresse zur Herstellung von Isolierplatten aus schichtenweise zusammengeklebtem Isolierstoff. — **Emil Haefely & Cie. A.-G.,** Oberwilerstrasse 133, Basel (Schweiz). Vertreter: A. Ritter, Basel.

Cl. 104 b, n° 74382. 24 décembre 1915, 6¼ h. p. — Distribution à soupapes pour moteurs à explosions. — Marc **Birkigt,** ingénieur, Rue de la Réunion, Bois-Colombes (Seine, France). Mandataire: A. Ritter, Bâle. — «Priorité: France, 5 mars 1915.»

Cl. 104 c, n° 74383. 22 décembre 1915, 8 h. p. — Procédé d'utilisation d'hydrocarbures lourds dans un moteur à explosion. — Raymond **Vidal**, 10, Rue de la Comète, Asnières (Seine, France). Mandataire: Robert Gentizon, Lutry s. Lausanne.

Cl. 104 c, n° 74384. 24 décembre 1915, 6¼ h. p. — Moteur à explosions. — Marc **Birkigt**, ingénieur, Rue de la Réunion, Bois-Colombes (Seine, France). Mandataire: A. Ritter, Bâle. — «Priorité: France, 5 mars 1915.»

Cl. 104 c, n° 74385. 24 décembre 1915, 6¼ h. p. — Carburateur pour moteurs à explosions. — Marc **Birkigt**, ingénieur, Rue de la Réunion, Bois-Colombes (Seine, France). Mandataire: A. Ritter, Bâle. — «Priorité: France, 23 septembre 1915.»

Cl. 104 c, n° 74386. 24 décembre 1915, 6¼ h. p. — Dispositif pour la fixation, à joint étanche, d'une pièce dans des trous coaxiaux de deux pièces assemblées. — Marc **Birkigt**, ingénieur, Rue de la Réunion, Bois-Colombes (Seine, France). Mandataire: A. Ritter, Bâle. — «Priorité: France, 21 octobre 1915.»

Cl. 104 c, n° 74387. 24 décembre 1915, 6¼ h. p. — Moteur à explosions. — Marc **Birkigt**, ingénieur, Rue de la Réunion, Bois-Colombes (Seine, France). Mandataire: A. Ritter, Bâle. — «Priorité: France, 9 mars 1915.»

Kl. 104 c, Nr. 74388.* 10. Juni 1916, 6¼ Uhr p. — Zündkerze von Explosionsmotoren. — Emil **Weber-Wolf**, Solothurn (Schweiz). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich.

Kl. 104 c, Nr. 74389.* 10. Juni 1916, 6¼ Uhr p. — Leitungsanschluss an Zündkerzen von Explosionsmotoren. — Emil **Weber-Wolf**, Solothurn (Schweiz). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich.

Kl. 108 a, Nr. 74390.* 1. April 1916, 8 Uhr p. — Gasverdichtungs- und Verflüssigungsanlage für Kältemaschinen mit Pumpe, Strahlapparat und Kühler. — **Gebrüder Sulzer Aktiengesellschaft**, Winterthur (Schweiz). Vertreter: Wilh. Reinhard, Zürich. — «Priorität: Deutschland, 2. Oktober 1915.»

Kl. 109, Nr. 74391. 5. April 1916, 7 Uhr p. — Verfahren zur Herstellung hochleistungsfähiger Thermoelemente mit Schwefelkupfer als positiver Bestandteil. — Johannes **Marschall**, Ingenieur, Grosse Meissnerstrasse 11, Dresden (Deutschland). Vertreter: E. Blum & Co. A.-G., Zürich. — «Priorität: Deutschland, 9. Dezember 1915.»

Kl. 110 b, Nr. 74392. 22. Juli 1916, 12 Uhr m. — Klingeltransformator. — Ernst **Moser-Glaser**, Ingenieur, Pfeffingerstrasse 61, Basel (Schweiz).

Kl. 111 b, Nr. 74393.* 7. Juni 1916, 7¾ Uhr p. — Schalter mit Sperr- und Klemmvorrichtung. — Johann Jakob **Vogt**, Ingenieur, Rütschistrasse 18, Zürich 6 (Schweiz). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich.

Kl. 112, Nr. 74394.* 10. Juni 1916, 6 Uhr p. — Anordnung für durch lichtempfindliche Zellen dirigierte Relais. — Eugen **Steiger**, Kornhausstrasse 2, Zürich (Schweiz).

Cl. 112, n° 74395. 24 juin 1916, 11¾ h. a. — Condensateur électrique pour courants à haute tension et à haute fréquence. — Alphonse **Kowalski**, technicien, Mont-Revers 355, Fribourg (Suisse).

Kl. 115 b, Nr. 74396.* 26. Januar 1916, 11 Uhr a. — Durch Handkraft betriebene magnetelektrische Handlampe. — Karl **von Dreger**, Ingenieur, Rákoczi út. 20, Budapest VII (Ungarn). Vertreter: G. Furrer, Biel. — «Priorität: Ungarn, 27. Januar und 29. März 1915.»

Kl. 115 b, Nr. 74397. 31. Januar 1916, 7 Uhr p. — Elektrische Taschenlampe. — Dr. Oskar **Junghans**, Schramberg (Württemberg, Deutschland). Vertreter: E. Blum & Co. A.-G., Zürich. — «Priorität: Deutschland, 12. Juni 1915.»

Kl. 115 b, Nr. 74398. 31. Januar 1916, 7 Uhr p. — Schaltantrieb für elektrische Taschenlampen mit Dynamo. — Dr. Oskar **Junghans**, Schramberg (Württemberg, Deutschland). Vertreter: E. Blum & Co. A.-G., Zürich. — «Priorität: Deutschland, 28. Dezember 1915.»

Cl. 116 f, n° 74399.* 8 juin 1916, 8 h. p. — Appareil de massage. — Bruno **Schieblich**, 50, Rue de Monthoux, Genève (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.

Kl. 120 d, Nr. 74400.* 1. Februar 1916, 8 Uhr p. — Verfahren zum Einzelanruf in Fernsprechanlagen mit mehreren parallel an die gleiche Leitung geschalteten Sprechapparaten. — **Siemens & Halske Aktien-Gesellschaft**, Siemensstadt b. Berlin (Deutschland). Vertreter: E. Imer-Schneider, Genf. — «Priorität: Deutschland, 28. April 1915.»

Kl. 123 b, Nr. 74401.* 18. Oktober 1916, 7¼ Uhr p. — Verschluss für Schachteln, Taschen, Säcke, Handkoffer, Korbwaren, Verpackungen und dergl. — Oscar **Lehmann**, Zürich; und Hans **Schatzmann**, Horgen (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co. A.-G., Zürich.

Kl. 123 c, Nr. 74402. 24. Mai 1916, 8 Uhr p. — Transportabler Gewehrständer. — Balthasar **Luchsinger**, Schlosser, Mitlödi (Glarus, Schweiz).

Kl. 125 c, Nr. 74403.* 7. Juni 1916, 5 Uhr p. — Einrichtung zur Verhinderung der Selbstentzündung von aufgestapelten Massengütern. — Alfred **Bracher**, Balliz 28, Thun (Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.

Cl. 126 a, n° 74404.* 5 juin 1916, 8 h. p. — Capote pour le siège du conducteur d'un véhicule. — **Gardet** frères, 8, Rue de Fribourg, Genève (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.

Kl. 126 a, Nr. 74405. 10. Oktober 1916, 8 Uhr p. — Luftgekühlte Bremse für Automobile. — Eugen **Arbenz**, Ingenieur, Dufourstrasse 48, Zürich 8 (Schweiz).

Kl. 126 b, Nr. 74406. 31. August 1916, 7¾ Uhr p. — Antriebs- und Lenkvorrichtung für Motorwagen. — **The Four Wheel Drive Auto Company**, Clintonville (Wisconsin, Ver. St. v. A.). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich.

Kl. 126 c, Nr. 74407. 6. Mai 1915, 7 Uhr p. — Lenkachse mit das zu lenkende Rad tragendem schwenkbarem Achsstumpf. — **The Four Wheel Drive Auto Company**, Clintonville (Wisconsin, Ver. St. v. A.). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.

Kl. 126 c, Nr. 74408. 10. Oktober 1916, 8 Uhr p. — Leicht abnehmbares, vermittelst Kugellagern auf seiner Achse sitzendes Automobil-Lastwagenrad. — Eugen **Arbenz**, Ingenieur, Dufourstrasse 48, Zürich 8 (Schweiz).

Cl. 129 b, n° 74409.* 15 juin 1916, 7¾ h. p. — Avion biplan. — Serge **Coubasch**, Hôtel Beau-Séjour, Lausanne (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.

2 { Zusatzpatente / *Brevets additionnels* / *Brevetti addizionali* } Nr. 74410—74411

(Die eingeklammerte Zahl hinter der Nummer eines jeden Zusatzpatentes bedeutet die Nummer des Hauptpatentes. — Le chiffre entre parenthèse, après le numéro de chaque brevet additionnel, indique le numéro du brevet principal. — Il numero in parentesi, dopo il numero di ogni brevetto addizionale, indica il numero del brevetto principale.)

Kl. 2 e, Nr. 74410 (73061). 19. September 1916, 8 Uhr p. — Vorrichtung zum Zusammenpressen der Reisigbündel bei der Herstellung von Reisigwellen. — Ernst **Russenberger**, Schlossermeister, Schleitheim (Schaffhausen, Schweiz). Vertreter: Hablützel & Hoerni, Zürich.

Kl. 3 a, Nr. 74411 (74097). 4. Oktober 1916, 7 Uhr p. — Schweinetrog. — Heinr. **Haberstich**, Embrach (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co. A.-G., Zürich.

II. Abteilung — IIe Partie — IIa Parte

Aenderungen — Modifications — Modificazioni

Cl. 4 f, n° 73363. 9 décembre 1915, 8 h. p. — Construction incombustible et démoutable composée d'éléments creux reliés par des joints plastiques et par une armature métallique. — Grato **Ramella**, entrepreneur, Renens (Vaud, Suisse). Mandataire: L. Flesch, Lausanne. — Transmission du 24 novembre 1916, en faveur de la **Veloce S. A. Constructions rapides et démontables**, Lausanne (Suisse). Mandataire: L. Flosch, Lausanne; enregistrement du 4 décembre 1916.

Kl. 23 b, Nr. 66300. 24. März 1914, 7¼ Uhr p. — Spindel für Klöppel- und Zwirnmaschinen. — Emil **Siegrist**, Fabrikmeister, Meisterschwanden (Aargau, Schweiz). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich. Lizenz vom 11. Dezember 1916, zugunsten von **Fischer** frères, Meisterschwanden (Aargau, Schweiz); registriert den 13. Dezember 1916.

Kl. 23 b, Nr. 68473. 9. Juni 1914, 8 Uhr p. — Spindel für Klöppel- und Zwirnmaschinen. — Emil **Siegrist**, Fabrikmeister, Meisterschwanden (Aargau, Schweiz). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich. Lizenz vom 11. Dezember 1916, zugunsten von **Fischer** frères, Meisterschwanden (Aargau, Schweiz); registriert den 13. Dezember 1916.

Kl. 24 d, Nr. 70754. 2. April 1914, 8 Uhr p. — Wasch-Vorrichtung. — H. Wilhelm **Buff-Binder**; und E. U. **Buff-Merz**, Fabrikant, Wilen-Herisau (Schweiz). Vertreter: Hablützel & Hoerni, Zürich. Uebertragung laut Erklärung vom 30. November 1916, zugunsten der **A.-G. Utilitas**, Herisau (Schweiz). Vertreter: Hablützel & Hoerni, Zürich; registriert den 1. Dezember 1916.

Kl. 36 e, Nr. 56360. 5. April 1911, 8 Uhr a. — Auf dem Gegenstromprinzip beruhendes Verfahren zum Trocknen von Gasen und Dämpfen, insbesondere von Salpetersäuredämpfen, behufs Gewinnung hochprozentiger Salpetersäure. — **Salpetersäure Industrie-Gesellschaft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Gelsenkirchen (Westfalen, Deutschland). Vertreter: Hans Stickelberger, Basel. Uebertragung laut Erklärung vom 1. Oktober 1916, zugunsten von **Elektrochemische Industrie G. m. b. H.**, Hansahaus, Friesenplatz 16, Cöln a. Rh. (Deutschland). Vertreter: Hans Stickelberger, Basel; registriert den 11. Dezember 1916.

Kl. 36 h, Nr. 58917. 10. Januar 1912, 8½ Uhr a. — Ofen für endotherme Gasreaktionen mittels eines ruhig stehenden elektrischen Lichtbogens. — **Salpetersäure Industrie-Gesellschaft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Köln a. Rh. (Deutschland). Vertreter: Hans Stickelberger, Basel. Uebertragung laut Erklärung vom 1. Oktober 1916, zugunsten von **Elektrochemische Industrie G. m. b. H.**, Hansahaus, Friesenplatz 16, Cöln a. Rh. (Deutschland). Vertreter: Hans Stickelberger, Basel; registriert den 11. Dezember 1916.

Kl. 36 h, Nr. 61695. 6. Juni 1912, 8¼ Uhr a. — Elektrodenanordnung an Einrichtungen zur Erzeugung von Hochspannungsflammen, insbesondere solchen zur Ausführung von Gasreaktionen — **Salpetersäure Industrie-Gesellschaft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Köln a. Rh. (Deutschland). Vertreter: Hans Stickelberger, Basel. Uebertragung laut Erklärung vom 1. Oktober 1916, zugunsten von **Elektrochemische Industrie G. m. b. H.**, Hansahaus, Friesenplatz 16, Cöln a. Rh. (Deutschland). Vertreter: Hans Stickelberger, Basel; registriert den 11. Dezember 1916.

Kl. 46 b, Nr. 73685. 13. Juni 1916, 4¾ Uhr p. — Briefumschlag. — Karl **Meier**, Zürich (Schweiz). Uebertragung vom 23. November 1916, zugunsten von H. **Goessler** & Cie, Briefumschlagfabrik, Zürich (Schweiz); registriert den 1. Dezember 1916.

Kl. 67, Nr. 49452. 28. August 1909, 11½ Uhr a. — Coagula-Viskosimeter. — Dr. Kurt **Kottmann**, Münzgraben 6, Bern (Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern. Lizenz vom 9. Dezember 1916, zugunsten des **Sanitätsgeschäft M. Schaerer A. G.**, Bern (Schweiz); registriert den 15. Dezember 1916.

Cl. 71 b, n° 70172. 16 avril 1915, 5 h. p. — Mouvement de montre du genre «Roskopf». — **Baumgartner** frères, Fabrique d'horlogerie, Granges (Suisse). Mandataire: W. Koelliker, Bienne. Transmission selon extrait du registre du commerce du 4 décembre 1916, en faveur de **Baumgartner frères, S.-A.**, Fabrique d'ébauches et finissages, Granges (Soleure, Suisse). Mandataire: W. Koelliker, Bienne; enregistrement du 14 décembre 1916.

Cl. 71 b, Nr. 70644. 28 mai 1915, 12 h. m. — Mouvement de montre du genre Roskopf. — **Baumgartner** frères, Fabrique d'ébauches et Finissages, Granges (Soleure, Suisse). Mandataire: W. Koelliker, Bienne. Transmission selon extrait du registre du commerce du 4 décembre 1916, en faveur de **Baumgartner frères, S.-A.**, Fabrique d'ébauches et finnissages, Granges (Soleure, Suisse). Mandataire: W. Koelliker, Bienne; enregistrement du 14 décembre 1916.

Cl. 71 b, n° 70922. 22 janvier 1915, 6¼ h. p. — Mouvement de montre du genre Roskopf, 13 lignes. — **Baumgartner** frères, fabricants, Granges (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds. Transmission selon extrait du registre du commerce du 4 décembre 1916, en faveur de **Baumgartner frères, S.-A.**, Fabrique d'ébauches et finissages, Granges (Soleure, Suisse). Mandataire: W. Koelliker, Bienne; enregistrement du 14 décembre 1916.

Cl. 71 c, n° 63391. 14 février 1913, 6¼ h. p. — Pièce d'horlogerie avec dispositif permettant la lecture de la division du jour en 24 heures. — **Baumgartner** frères, fabricants, Granges (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds. Transmission selon extrait du registre du commerce du 4 décembre 1916, en faveur de **Baumgartner frères, S.-A.**, Fabrique d'ébauches et finissages, Granges (Soleure, Suisse). Mandataire: W. Koelliker, Bienne; enregistrement du 14 décembre 1916.

Cl. 71 c, n° 71827. 24 septembre 1915, 3¾ h. p. — Mouvement de montre. — **Baumgartner** frères, fabrique d'ébauches et finissages, Granges (Soleure, Suisse). Mandataire: W. Koelliker, Bienne. Transmission selon extrait du registre du commerce du 4 décembre 1916, en faveur de **Baumgartner frères, S.-A.**, Fabriques d'ébauches et finissages, Granges (Soleure, Suisse). Mandataire: W. Koelliker, Bienne; enregistrement du 14 décembre 1916.

Kl. 85 b, Nr. 74366. 9. Oktober 1916, 4 Uhr p. — Polierscheibe. — Paul Georg **Züllig**, Bürstenmacher, Murtenstrasse 52, Bern (Schweiz). Verpfändung vom 16. Oktober 1916, zugunsten der Darlehens-Kasse E. P. **Sander** & Co., Berlin (Deutschland); registriert den 15. Dezember 1916.

Kl. 116 a, Nr. 65626. 4. August 1913, 8 Uhr p. — Klemmzange für chirurgische Operationen. — Dr. med. Hermann **Matti**, Bern (Schweiz). Lizenz vom 9. Dezember 1916, zugunsten des **Sanitätsgeschäft M. Schaerer A. G.**, Bern (Schweiz); registriert den 15. Dezember 1916.

Cl. 123 c, n° 72120. 9 octobre 1915, 5 h. p. — Sac à l'usage des écoliers, touristes, militaires etc. — Joseph **Lachat**, ébéniste, Bienne (Suisse). Mandataire: W. Koelliker, Bienne. Transmission selon déclaration du 8 décembre 1916, en faveur de **Bandelier-Lachat** et Cie., Courfaivre (Suisse); enregistrement du 13 décembre 1916.

Neue Vertreter — Nouveaux mandataires — Nuovi mandatari

Kl. 2 a, Nr. 71151. E. Blum & Co. A.-G., Zürich.
Kl. 104 a, Nr. 62935. E. Blum & Co. A.-G., Zürich.
Kl. 104 a, Nr. 72871. E. Blum & Co. A.-G., Zürich.
Kl. 104 c, Nr. 72549. E. Blum & Co. A.-G., Zürich.
Kl. 120 a, Nr. 72118. E. Blum & Co. A.-G., Zürich.

Löschungen — Radiations — Radiazioni

(5 Hauptpatente — 5 brevets principaux — 5 brevetti principali)

Cl. 14, n° 25119. Appareil pour la fabrication d'objets en verre.
Cl. 48, n° 25405. Machine pour imprimer au moyen de patrons.

Kl. 3 a, Nr. 64869. Tierbadevorrichtung. (Infolge Verzichts erloschen mit dem 12. Oktober 1914.)
Cl. 31 b, n° 54316. Machine à couper la viande en tranches d'épaisseur déterminée. (Devenu caduc le 19 octobre 1915 ensuite de renonciation.)
Cl. 126 b, n° 64371. Essieu moteur pour automobiles. (Devenu caduc le 21 mars 1916 ensuite de renonciation.)

Verzeichnis der am 16. Dezember 1916 veröffentlichten 102 Patentschriften

Liste des 102 exposés d'invention publiés le 16 décembre 1916

Lista dei 102 esposti d'invenzione pubblicati il 16 dicembre 1916

71922	72925	73570	73908	73932	73948	73974	73996
72793	72928	73622	73910	73933	73949	73975	73997
72809	72935	73730	73915	73934	73952	73976	73998
72810	72941	73788	73916	73935	73953	73979	74001
72831	72953	73805	73917	73937	73954	73980	74002
72841	72969	73847	73918	73938	73957	73981	74006
72854	72975	73857	73922	73940	73963	73982	74008
72857	72980	73860	73923	73941	73965	73984	74010
72874	73011	73874	73924	73942	73966	73988	74012
72893	73028	73882	73925	73943	73969	73989	74014
72901	73032	73903	73926	73944	73971	73991	74016
72921	73262	73906	73927	73946	73972	73992	
72923	73495	73907	73930	73947	73973	73995	

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Erweiterung des Schutzes der Hotelindustrie gegen Folgen des Krieges

(Bundesratsbeschluss vom 5. Januar 1917.)

I. Kapitalrückzahlungen.

Art. 1. Die in Art. 1 der Verordnung vom 2. November 1915 vorgesehene Stundung kann ferner verlangt werden für Kapitalrückzahlungen, die zwischen dem 1. Januar 1917 und dem 31. Dezember 1919 fällig geworden sind oder fällig werden.

Art. 2. Die Nachlassbehörde bestimmt unter Berücksichtigung der beidseitigen Interessen und Verhältnisse, in welchen Raten und Terminen die gemäss Art. 1 dieses Beschlusses gestundeten Beträge abzuzahlen sind.

Der letzte Abzahlungstermin muss vor dem 31. Dezember 1923 liegen.

Art. 3. Die auf die Stundung von Kapitalrückzahlungen sich beziehenden Bestimmungen der Verordnung vom 2. November 1915 sind anwendbar.

II. Pachtzinse.

Art. 4. Unter den in Art. 1 der Verordnung vom 2. November 1915 genannten Voraussetzungen hat die Nachlassbehörde dem Pächter eines Hotels oder eines ausschliesslich vom Fremdenverkehr abhängigen Betriebes für den Pachtzins Stundung zu gewähren.

Die Stundung kann verlangt werden für Pachtzinse, die nach dem 1. Januar 1914 fällig geworden sind oder fällig werden. Sie kann sich auf höchstens drei Jahreszinse erstrecken.

Art. 5. Die Art. 2, Absatz 1, 3, 6, 7, 8, 9, 10, Absatz 1 und 2, 11, 12, 13, Absatz 1 und 3, 15 und 16, der Verordnung vom 2. November 1915 sind auf die Stundung des Pachtzinses entsprechend anwendbar.

Das Stundungsverfahren richtet sich nach Art. 17—26 der nämlichen Verordnung.

III. Schlussbestimmungen.

Art. 6. Dieser Beschluss tritt am 1. Januar 1917 in Kraft.

Beschlagnahme und Verwendung von Teer

(Bundesratsbeschluss vom 5. Januar 1917.)

Art. 1. Sämtliche Vorräte und die gesamte Produktion von Teer und dessen in der Schweiz hergestellten Destillationsprodukten werden als beschlagnahmt erklärt.

Unter der Bezeichnung «Destillationsprodukte» sind nur die bei der Destillation des Teeres direkt erhältlichen Produkte zu verstehen, welche keinen weiteren chemischen Umwandlungen unterworfen wurden.

Jede Verfügung über Teer und seine in der Schweiz hergestellten Destillationsprodukte, namentlich der Verkauf und die Aushingabe von solchen Produkten, ist ohne Zustimmung der nach Art. 4 dieses Bundesratsbeschlusses eingesetzten Kommission verboten.

Art. 2. Alle Eigentümer oder Verwahrer vorstehend aufgeführter Waren haben ihre Vorräte innerhalb von 5 Tagen, von der Publikation dieses Bundesratsbeschlusses an gerechnet, dem Politischen Departement (Handelsabteilung) durch eingeschriebenen Brief anzumelden. Dieser Anmeldepflicht unterstehen auch die auf dem Transporte befindlichen Waren.

Ueber die Produktion von Teer und dessen in der Schweiz hergestellten Destillationsprodukten sind der genannten Amtsstelle jeweils am 15. und 30. eines jeden Monats genaue Rapporte einzureichen.

Art. 3. Das Politische Departement (Handelsabteilung) ist im Einvernehmen mit dem Militärdepartement ermächtigt, für Teer und dessen in der Schweiz hergestellten Destillationsprodukte Höchstpreise festzusetzen und allgemeine Vorschriften über die Verwendung und Verteilung zu erlassen.

Die Verfügung über das aus dem geeigneten Teer in der Schweiz gewonnene Leichtöl ist Sache des Militärdepartements.

Art. 4. Der Bundesrat setzt eine Kommission (Teerkommission) ein, die aus einem Vertreter des Politischen Departements, einem Vertreter des Militärdepartements und einem Vertreter der Teerproduzenten besteht.

Die Teerkommission kontrolliert die Beschlagnahme des Teeres und dessen in der Schweiz hergestellter Destillationsprodukte und entscheidet im Rahmen der von den Departementen erlassenen allgemeinen Vorschriften über Verwendung und Verteilung. Ausserdem unterbreitet die Teerkommission dem Politischen Departement (Handelsabteilung) Vorschläge über Höchstpreise.

Art. 5. Ausgenommen von der Beschlagnahme, jedoch nicht von der Anmeldepflicht sind:

a) Diejenigen Mengen Teer und seiner Destillationsprodukte, welche sich zur Zeit des Inkrafttretens des vorliegenden Bundesratsbeschlusses im Besitze von Fabrikbetrieben befinden, zu deren Aufrechterhaltung sie notwendig sind, jedoch höchstens für eine dreimonatige Betriebsdauer. In der Anmeldung sind diese Betriebsvorräte spezifiziert anzuführen;

b) diejenigen Mengen Teer, welche von den Gaswerken fortlaufend erzeugt werden, jedoch nur soweit es sich um deren Verwendung für die zur Zeit des Inkrafttretens des vorliegenden Bundesratsbeschlusses übliche Destillation handelt und sofern nicht besondere Weisungen der Teerkommission vorliegen.

Art. 6. Wer diesem Beschluss oder den in dessen Ausführung erlassenen Vorschriften, oder den Verfügungen der Teerkommission zuwiderhandelt, wird mit Geldbusse bis zu Fr. 20,000 oder mit Gefängnis bestraft. Die beiden Strafen können verbunden werden. In besonderen Fällen kann ausserdem die Konfiskation der Waren verfügt werden.

Die Verfolgung und Beurteilung der Uebertretungen liegt den kantonalen Gerichten ob. Der erste Abschnitt des Bundesgesetzes vom 4. Februar 1853 über das Bundesstrafrecht der Schweizerischen Eidgenossenschaft findet Anwendung.

Das Politische Departement ist jedoch im Einvernehmen mit dem Militärdepartement befugt, Uebertretungen dieses Bundesratsbeschlusses oder der in dessen Ausführung erlassenen Vorschriften in jedem einzelnen Uebertretungsfalle und gegenüber jeder einzelnen der beteiligten Personen mit Bussen bis auf Fr. 10,000 zu bestrafen und damit die betreffenden Uebertretungsfälle zu erledigen, oder aber die Schuldigen den kompetenten Gerichtsbehörden zur Bestrafung zu überweisen. Der Bussenentscheid ist ein endgültiger; er kann mit Konfiskation der Waren verbunden werden.

Art. 7. Dieser Beschluss tritt heute in Kraft.

Das Politische Departement und das Militärdepartement sind mit der Vollziehung beauftragt.

Mit Inkrafttreten dieses Bundesratsbeschlusses wird die Verfügung des Militärdepartementes vom 30. Oktober 1915 betreffend Requisition von Teer aufgehoben.

Herstellung von Kochgries aus Brotgetreide

(Bundesratsbeschluss vom 30. Dezember 1916.)

Art. 1. Das schweizerische Militärdepartement wird ermächtigt, das Verbot der Fabrikation von Gries aus Brotgetreide aufzuheben, über die Herstellung und den Verkauf von Kochgries Vorschriften zu erlassen und Höchstpreise anzusetzen.

Art. 2. Dieser Beschluss tritt sofort in Kraft.

Herstellung und Verkauf von Kochgries aus Brotgetreide

(Verfügung des schweizerischen Militärdepartements vom 30. Dezember 1916.)

Art. 1. Die schweizerischen Mühlen, welche sich dem schweizerischen Oberkriegskommissariat gegenüber zur Herstellung von Kochgries verpflichtet haben, werden ermächtigt, bei der Vermahlung von Brotgetreide aus je 100 kg Getreide (Eingangsgewicht) bis zu 1½ kg Kochgries auszuscheiden.

Für die übrigen Mühlen ist die Herstellung von Gries nach wie vor verboten.

Art. 2. Die Mühlen, welche Kochgries herstellen, sind verpflichtet, denselben der vom Oberkriegskommissariat zu bezeichnenden Kantonsbehörde zur Verfügung zu halten. Jede andere Abgabe von Gries ist verboten.

Art. 3. Der Preis des Grieses wird auf 60½ Rappen für das Kilogramm netto, ohne Sack, ab Mühle, festgesetzt.

Der Höchstpreis für den Detailverkauf beträgt bis auf weiteres für die ganze Schweiz 72 Rappen für das Kilogramm netto, oder brutto für netto (Packung für Ware), ab Verkaufsmagazin.

Art. 4. Wer den Bestimmungen der Art. 1 und 2 hiervor zuwiderhandelt, wird gemäss Art. 5 und 6 des Bundesratsbeschlusses vom 13. Dezember 1915, über die Sicherung der Brotversorgung des Landes, bestraft.

Für Uebertretung der Höchsverkaufspreise (Art. 3) finden die Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 8. August 1916 über die Höchstpreise für Getreide, Futterartikel, Reis, Zucker und deren Mahl- und Umwandlungsprodukte Anwendung.

Die Verfolgung und Beurteilung dieser Uebertretungen liegt den kantonalen Gerichten ob. Der erste Abschnitt des Bundesgesetzes vom 4. Februar 1853 über das Bundesstrafrecht der schweizerischen Eidgenossenschaft findet Anwendung.

Art. 5. Diese Verfügung tritt sofort in Kraft.

* * *

Protection de l'industrie hôtelière contre les conséquences de la guerre

(Arrêté du Conseil fédéral du 5 janvier 1917.)

I. Remboursement de capitaux.

Article premier. Le sursis prévu dans l'article premier de l'ordonnance du 2 novembre 1915 peut être également demandé pour le remboursement de capitaux échus ou à échoir entre le 1er janvier 1917 et le 31 décembre 1919.

Art. 2. L'autorité de concordat détermine, en tenant compte des intérêts des deux parties et des circonstances, l'importance et les dates des versements sur les sommes qui font l'objet du sursis en conformité de l'article premier du présent arrêté.

La date du dernier versement doit précéder le 31 décembre 1923.

Art. 3. Les dispositions de l'ordonnance du 2 novembre 1915 relatives au sursis pour le remboursement de capitaux sont applicables.

II. Fermages.

Art. 4. L'autorité de concordat doit accorder au fermier d'un hôtel ou d'une exploitation commerciale exclusivement dépendante du mouvement des étrangers, sous les conditions indiquées dans l'article premier de l'ordonnance du 2 novembre 1915, un sursis pour le paiement du fermage.

Le sursis peut être demandé pour les fermages échus ou à échoir après le 1er janvier 1914. Il ne doit pas s'étendre à plus de trois fermages annuels.

Art. 5. Les articles 2, alinéas 1er, 3, 6, 7, 8, 9, 10, alinéas 1er et 2, 11, 12, 13, alinéas 1er et 3, 15 et 16, de l'ordonnance du 2 novembre 1915 sont applicables au sursis en matière de fermages.

La procédure est régie par les articles 17 à 26 de la même ordonnance.

III. Disposition finale.

Art. 6. Le présent arrêté entre en vigueur le 1er janvier 1917.

Fabrication de semoule de consommation au moyen de céréales destinées à la panification

(Arrêté du Conseil fédéral du 30 décembre 1916.)

Article premier. Le Département militaire suisse est autorisé à lever l'interdiction de la fabrication de semoule au moyen de céréales destinées à la panification, à édicter des prescriptions relatives à la fabrication et à la vente de la semoule de consommation et à fixer des prix maxima.

Art. 2. Le présent arrêté entre immédiatement en vigueur.

Fabrication et vente de semoule de consommation au moyen de céréales destinées à la panification

(Décision du Département militaire suisse du 30 décembre 1916.)

Article premier. Les moulins suisses qui ont pris l'engagement envers le commissariat central des guerres de fabriquer de la semoule de consommation sont autorisés à prélever, lors de la mouture de céréales panifiables, jusqu'à 1½ kg. de semoule de consommation par 100 kg de céréales (poids à l'entrée).

La fabrication de semoule reste comme par le passé interdite aux autres moulins.

Art. 2. Les moulins qui fabriquent de la semoule de consommation sont tenus de mettre cette marchandise à la disposition des autorités cantonales qui leur seront désignées par le commissariat central des guerres. Toute autre livraison de semoule est interdite.

Art. 3. Le prix de la semoule est fixé à 60½ centimes le kg. net, sans sac, pris au moulin.

Le prix maximum de la vente au détail est fixé, jusqu'à nouvel avis, pour toute la Suisse, à 72 centimes le kg. net, ou brut pour net (emballage pour la marchandise), pris au magasin du vendeur.

Art. 4. Les contrevenants aux dispositions des articles 1 et 2 ci-dessus seront punis en vertu des articles 5 et 6 de l'arrêté du Conseil fédéral du 13 décembre 1915 relatif aux mesures propres à assurer au pays l'alimentation en pain.

Les contraventions aux prix de vente maxima (art. 3) seront punies conformément aux dispositions pénales de l'arrêté du Conseil fédéral du 8 août 1916 relatif aux prix maxima, etc.

La poursuite et le jugement de ces contraventions sont du ressort des tribunaux cantonaux. Le titre premier du code pénal fédéral du 4 février 1853 est applicable.

Art. 5. La présente décision entre immédiatement en vigueur.

Achat de peaux et cuirs provenant des sujets des espèces bovine, chevaline, ovine et caprine

(Disposition du Département suisse de l'économie publique du 12 décembre 1916.)

En vertu de l'arrêté du Conseil fédéral du 28 novembre 1916 assurant l'approvisionnement du pays en cuirs et fixant les prix maxima pour les diverses catégories de cuir, le Département suisse de l'économie publique édicte les prescriptions suivantes:

1° A partir du 15 décembre 1916, l'achat de peaux et cuirs provenant de sujets des espèces bovine, chevaline, ovine et caprine ne peut être effectué que par les personnes et maisons qui y ont été autorisées par la Division de l'agriculture du Département de l'économie publique et qui seront munies de la carte de légitimation.

2° En principe, cette autorisation ne sera délivrée qu'aux membres de l'association des fournisseurs de peaux et de cuirs (H. L. G.) et aux agents qu'elle aura chargés des achats. La Division de l'agriculture décidera si d'autres autorisations peuvent être délivrées.

Les inscriptions doivent être adressées au secrétariat de la H. L. G. (Werdtmühleplatz 1, à Zurich).

3° Ledit secrétariat fera parvenir à la Division de l'agriculture la liste des agents chargés des achats, liste qui servira de base pour la délivrance des cartes de légitimation. Celles-ci seront remises aux intéressés par le secrétariat de la H. L. G.

4° Les peaux et cuirs achetés doivent, sans aucune exception, être livrés à la H. L. G. ou à ses membres.

5° Les personnes concessionnées doivent tenir un contrôle des entrées et des sorties des peaux et cuirs. Ce contrôle devra être adressé à la fin de chaque mois au secrétariat de la H. L. G. chargé de l'examen des contrôles.

Ledit secrétariat devra présenter un rapport mensuel à la Division de l'agriculture sur la totalité des entrées et des sorties.

6° Les acheteurs observeront strictement dans leurs opérations les prix maxima fixés par arrêté du Conseil fédéral du 28 novembre 1916.

7° Les propriétaires de tanneries peuvent être autorisés à acheter comme par le passé et pour leur propre usage, des peaux et cuirs à des personnes ou maisons qui ont abattu ou fait abattre pour leur propre compte les animaux dont provenaient les peaux.

A cet effet, la Division de l'agriculture du Département suisse de l'économie publique délivrera des cartes spéciales de légitimation lesquelles, dans la règle, ne donnent droit qu'à l'achat de peaux et cuirs provenant d'animaux abattus dans la commune même où le tanneur est domicilié ou dans une des communes voisines.

Les inscriptions pour l'obtention de ces cartes doivent être adressées au secrétariat de l'Union des propriétaires de tanneries suisses à Zurich, qui se chargera également de remettre aux intéressés les cartes délivrées par la Division de l'agriculture.

Le contrôle de ces achats est confié audit secrétariat.

8° Les achats de peaux et cuirs effectués par les tanneurs doivent, par l'entremise du secrétariat de l'Union des propriétaires de tanneries suisses, être portés, à la fin de chaque mois, à la connaissance du bureau chargé de la répartition des peaux (secrétariat de la H. L. G.) et du Département suisse de l'économie publique, si celui-ci en fait la demande. L'excédent des peaux dans les tanneries doit être envoyé au secrétariat de la H. L. G.

9° Les tanneries qui auront été mises au bénéfice de l'autorisation d'achat des peaux devront observer strictement les prix maxima fixés dans l'arrêté du 28 novembre 1916.

10° Celui qui contrevient aux présentes dispositions est passible de l'amende de 25 francs à 10,000 francs ou de l'emprisonnement jusqu'à trois mois. Les deux peines peuvent être cumulées (voir d'ailleurs l'article 10 de l'arrêté du 28 novembre 1916).

Diskontosätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	1916 31. XII.		1916 23. XII.		1916 15. XII.		1916 7. XII.		1917 7. I.		1916 7. I.		1915 7. I.	
	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.
Schweiz	4½	4⅛	4½	4	4½	4	4½	4	4½	4	4½	3	4½	4¼
Paris	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
London	6	5 9/16	6	5 9/16	6	5½	6	5 9/16	6	5 9/16	5	5 3/16	5	2⅜
Berlin	5	4⅜	5	4⅝	5	4⅝	5	4⅝	5	4⅝	5	4	5	3⅜
Milano	5	4	5	4	5	4¼	5	4¼	5	4	5½	4	5½	5
Bruxelles	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wien	5	1½	5	1⅓	5	1½	5	1½	5	1½	5	2¾	5½	3½
Amsterdam	4½	4⅜	4½	4⅜	4½	4⅜	4½	3⅞	4½	4	4½	3¼	5	5
New-York[1]	4	4	4	4	4	5	4	6½	4	2½	4	2	5	2⅜

o. = offiziell (officiel), p. = privat (hors banque). [1]) Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf:[2]) — Cours du change à vue sur:[2])

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.3193; $ 1 = Fr. 5.182.

		Paris	London	Deutschland	Italia	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York
1917	7. I.	86 36	24.—	83 82	73.38	—	52 90	205 05	5 03
1916	31. XII.	86.40	24 04¼	84.25	73 61	—	52.75	205 37	5.04½
	23. XII.	85.79	23 86¼	82 25	72.59	—	51 56	203.—	5.01¼
	15. XII.	83.81	23.35	79 19	71 50	—	49 25	198 75	4.90
	7. XII.	87 07	24.15	78.75	74 95	—	49 83	207 —	5.10½
	7. I.	87.62	24.40	92.12	77.25	—	60.25	231.62	5.13¼
1915	7. I.	101.55	25.49	114.75	98 50	—	90.75	212.45	5.25¼
1914	7. I.	100.20	25 32½	123.49	99.76	99.52	104 97	209.20	5.19 11/16
1913	7. I.	100.55	25.31½	123.68	98.95	99.96	104 84	209.47	5.19

[1]) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — [2]) Les cours signifient cours de la *demande*.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurs vom 8. Januar an — Cours de réduction à partir du 8 Janvier

Deutschland	Fr.	85. 25	= 100 Mk.	**Allemagne**
Oesterreich	„	54. 25	= 100 Kr.	**Autriche**
Ungarn	„	54 25	= 100 „	**Hongrie**
Italien	„	74. 50	= 100 Lire	**Italie**
Luxemburg	„	88. —	= 100 Franken	**Luxembourg**
Grossbritannien	„	25. 26	= 1 Pfund St.	**Grande-Bretagne**
Argentinien	„	505. —	= 100 Goldpesos	**Argentine**

Wegen den grossen Kursschwankungen gelten diese Kurse ohne weiteres nur für Aufträge bis 2000 Mark, 2000 Kronen oder 2000 Lire. Sie werden auch für höhere Beträge angewendet, wenn das Postscheckbureau dem Auftraggeber nicht abweichende Mitteilung macht.

A cause des fluctuations fréquentes, ces cours de réduction sont valables sans autre pour les virements d'un montant maximum de 2000 marcs, 2000 couronnes ou 2000 lires seulement. Ils sont aussi applicables aux sommes plus élevées, pour autant que le bureau des chèques postaux ne fait pas au déposant des communications différentes.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G. — **Anzeigen — Annonces — Annunzi** — Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

BENZ

ERSTE WELTMARKE

Garage Hardau, Badenerstr. 370, Zürich 4, Tel. 5663

Reparaturen aller Systeme,

Ersatzlager, Zubehör, Benzin, Oel, Pneumatiks etc.

Eigene Ladestation

59 (Z12591)

Emprunt hypothécaire 4½ %

du 22 juillet 1911 de fr. 600,000

Albert Roth-de Markus à Lausanne

MM. les porteurs de délégations sont avisés que cet emprunt a été prolongé pour une nouvelle période de cinq ans à partir du 22 juillet 1916, moyennant élévation du taux de l'intérêt à 5 % dès cette date.

Le coupon au 22 janvier prochain sera payable par fr. 25 et seulement contre présentation des titres pour l'annotation de la prolongation. (30003 L) 8 I

La gérante de la grosse:
BANQUE POPULAIRE SUISSE.

Büro-Möbel

Rüegg-Naegeli & Cie Zürich.

(5012 Z) 2778.

Stellung in Montreux

findet man am schnellsten und sichersten durch Veröffentlichung des Gesuches in der «Feuille d'Avis de Montreux» und in dem «Journal et Liste des Etrangers de Montreux».

Sommation publique

Par décision de M. le Préfet du district de Courtelary, du 4 janvier 1917, dérivant de l'art. 592 C. c. s., l'inventaire d'office est ordonné pour la succession de Mlle Estelle Pécaut, de Sonceboz-Sombeval, domiciliée à Nice, décédée le 9 décembre 1916.

En conséquence les **créanciers** de la succession, y compris les créanciers en vertu de cautionnements, sont invités à produire leurs créances à la Préfecture du district de Courtelary, **jusqu'au 15 février 1917.** Les créanciers sont rendus attentifs aux suites légales du défaut de production.

En même temps, les **débiteurs** de la succession sont sommés de déclarer leurs dettes, dans le même délai, en l'étude du notaire soussigné, désigné pour établir l'inventaire d'office de la dite succession. 40 1

Courtelary, 4 janvier 1917.

Justin Minder, notaire.

Fabrikmarken
und deren Deponierung beim eidg. Amt
Ueber 4000 Marken
wurden ausgeführt u. deponiert.
33 **F. Homberg**
Graveur-Medailleur, in **BERN.**

Filets-front
en cheveux naturels.
Importation directe de Chine.
Colonia S. A., Genève, Boulevard Helvétique 17. (10064 X) 31 1

Amerik. Buchführung lehrt gründl. u. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg gar. Verl. Sie Gratispr. **H. Frisch,** Bücher-Exp., Zürich. B 15. 2 (152 Z.

Offres d'exploitation de Brevets
Patentverwertungs-Offerten

E. Imer-Schneider, Ing.-cons., **Genève.**
E. Blum & Co. A. G., Ing.-cons., **Zurich.**
H. Kirchhofer, Ingénieur-cons., **Zurich,** ci-devant Bourry-Séquin & Co.
A. Ritter, Ingénieur, **Bâle.**
Ed. de Waldkirch, Avocat, **Berne.**
Naegeli & Co., Ingénieurs, **Berne.**
A. Mathey-Doret, Ing., **Chaux-de-Fonds.**

Administration actuelle: № 74 Bahnhofstrasse, Zürich.

2996) Les propriétaires du brevet suisse **G. Agnelli, n° 67273,** du 3 janvier 1914, pour **Arme à feu automatique,** désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'artiele breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. **E. Imer-Schneider,** ingénieur-conseil, 8, Bd. James-Fazy, à **Genève,** qui les transmettra à qui de droit.

2997) Les propriétaires du brevet suisse **Clay & Pierron, n° 68017,** du 16 février 1914, pour **Machine pour la fabrication des sphères en matière plastique,** désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue do la fabrication do l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. **E. Imer-Schneider,** ingénieur-conseil, 8, Bd. James-Fazy, à **Genève,** qui les transmettra à qui de droit.

2998) Der Inhaber der schweizerischen Patente **Nr. 69370,** vom 27. Februar 1914, auf **Maschine zum Schneiden von Radzähnen, Nr. 69802,** vom 20. Februar 1914, auf **Maschine zum Schneiden von Radzähnen,** und **Nr. 69803,** vom 27. Februar 1914, auf **Verfahren und Vorrichtung zum Nachbearbeiten der Zähne von Getrieberädern,** wünscht die Patente zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen.

Anfragen befördert **H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co.,** Ingenieur- und Patentanwaltsbureau, in **Zürich 1,** Löwenstrasse 51.

2999) Der Inhaber des schweizerischen Patentes **Nr. 67201,** vom 27. Dezember 1913, auf: **Verfahren zur Herstellung von Zement-Asbestziegeln und dergl.,** wünscht das Patent zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen.

Anfragen befördert **H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co.,** Ingenieur- und Patentanwaltsbureau in **Zürich 1,** Löwenstrasse 51.

3000) Der Inhaber des schweizer. Patentes **Nr. 51691,** vom 29. Januar 1910, auf **Leitapparat für ein- oder mehrstufige Schleuderpumpen,** wünscht das Patent zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für dio Fabrikation in der Schweiz einzugehen.

Anfragen befördert **H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co.,** Ingenieur- und Patentanwaltsbureau in **Zürich 1,** Löwenstrasse 51.

2993) Der Inhaber des Schweizerpatentes **Nr. 65700,** betreffend **Schuhtrockner,** wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co. A. G.,** Bahnhofstrasse 74, **Zürich 1.**

2995) Die Inhaberin des Schweizerpatentes **Nr. 48602,** betreffend **Materiale didattico per l'istruzione dei bambini,** wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co. A. G.,** Bahnhofstrasse 74, **Zürich 1.**

3001) Der Inhaber des Schweizerpatentes **Nr. 50616,** betreffend **Relais für Schwachstrom,** wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkauf des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co. A. G.,** Bahnhofstrasse 74, **Zürich 1.**

3002) Herr Valdemar **Poulsen,** Ingenieur, in St. Frederiksberg (Dänemark), wünscht sein schweizerisches Patent **Nr. 31084,** vom 21. November 1903, betreffend die Erfindung, betitelt **Einrichtung zum Umwandeln von Gleichstrom in Wechselstrom,** bezw. **von Wechselstrom in Wechselstrom mit veränderter Frequenz,** zu verkaufen. Er wäre eventl. auch geneigt, Lizenzen zu erteilen oder auf andere Vorschläge für die Ausbeutung der Erfindung in der Schweiz einzutreten.

Interessenten wollen sich für weitere Auskünfte gefl. wenden an das Patentanwalts-Bureau **Naegeli & Co.,** Spitalgasse Nr. 32, in **Bern.**

2988) Le titulaire du brevet suisse **n° 68459,** du 30 décembre 1913, relatif à un **Dispositif de bouchage de bouteille,** désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à **Bâle.**

3003) Der Inhaber des schweizerischen Patentes **Nr. 64118,** vom 21. Februar 1913, betreffend eine **Hängebahn,** wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur **A. Ritter,** Patentanwalt, Rümelinbachweg 11, in **Basel.**

3004) Le titulaire des brevets suisses **n° 63648,** du 25 mars 1913, relatif à **Procédé et appareil pour le repoussage d'une couche de matière fibreuse agglomérée, n° 63649** et **63650,** du 25 mars 1915, relatifs à des **Procédés et appareils pour le moulage et le repoussage d'objets en matières fibreuses agglomérées,** désire vendre ces brevets, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de ces inventions en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à **Bâle.**

3005) Les titulaires du brevet suisse **n° 57383,** du 12 décembre 1911, relatif à un **Moteur d'induction à enveloppe fermée pour fonctionner sous l'eau,** désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

3006) Der Inhaber des schweizerischen Patentes **Nr. 66105,** vom 30. Mai 1912, betreffend **Einrichtung zum Spannen und Weiterschalten des Stoffes an Stickmaschinen,** wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur **A. Ritter,** Patentanwalt, Rümelinbachweg 11, in **Basel.**

3007) Die Inhaber des schweizerischen Patentes **Nr. 55056,** vom 11. Januar 1911, betreffend eine **Patronenzuführungsvorrichtung an Maschinengewehren,** wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur **A. Ritter,** Patentanwalt, Rümelinbachweg 11, in **Basel.**

3008) Die Inhaberin der schweizerischen Patente:

Nr. 34868, vom 18. Oktober 1905, betreffend **Von Hand aus betriebene Vorrichtung zum Giessen gekrümmter Stereotypplatten;**
Nr. 36722, vom 9. April 1906, betreffend **Vorrichtung zum Giessen gebogener Stereotypplatten;**
Nr. 37472, vom 15. Juni 1906, betreffend **Vorrichtung zum Giessen gebogener Stereotypplatten;**
Nr. 40324, vom 25. März 1907, betreffend **Maschine zur Fertigstellung und Kühlung unfertiger Gussstücke, besonders unfertiger, gebogener Stereotypplatten;**
Nr. 40325, vom 28. März 1907, betreffend **Maschine zum fertig Bearbeiten, Kühlen und Trocknen von Gegenständen, besonders unfertiger, gebogener Stereotypplatten;**
Nr. 48978, vom 23. August 1909, betreffend **Giessvorrichtung für Rundstereotypdruckplatten;**
Nr. 49438, vom 24. September 1909, betreffend **Appareil pour le finissage (ébarbage, refroidissement à l'eau et séchage) des stéréotypes courbes;** und Zusatzpatent
Nr. 62258, vom 14. Oktober 1912;
Nr. 49916, vom 24. September 1909, betreffend **Procédé et dispositif perfectionnés pour le refroidissement final des stéréotypes courbes;**
Nr. 52123, vom 3. Mai 1910, betreffend **Maschine zum Bearbeiten gebogener Stereotypplatten;**
Nr. 54336, vom 17. September 1910, betreffend **Perfectionnement aux appareils pour refroidir les planches stéréotypiques courbes,**

wünscht dieselben zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere die Ausübung der Erfindungen in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur **A. Ritter,** Patentanwalt, Rümelinbachweg 11, in **Basel.**

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne